

Dieses Handbuch sollte als permanenter Bestandteil des Motorrrads angesehen werden und bei einem Verkauf beim Motorrad verbleiben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Firma Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Änderungen jederzeit und ohne Vorankündigung vorzunehmen, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda-Motorrad. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Motorrad als wichtige Wegbegleiter.

- Die in diesem Handbuch verwendeten Modellcodes beziehen sich auf die unten genannten Länder.
- Die Abbildungen zeigen jeweils die Ausführung CB125F E.

Ländercodes

Code	Land
CB125F	
ED	Direktvertrieb Europa
E	Großbritannien

*Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.

Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen ist sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Motorrads ist eine wichtige Verantwortung. Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können.

Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Motorrads auftreten können, Sie müssen jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Motorrad
 - Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol (⚠) und eines dieser drei Signalwörter: GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT
- Bedeutung der Signalwörter:

GEFAHR

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

VORSICHT

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

ACHTUNG

Ein Hinweis soll dazu beitragen, Schäden am Motorrad, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Motorradsicherheit S. 2

Betriebsanleitung S. 18

Wartung S. 35

Fehlersuche S. 81

Informationen S. 100

Technische Daten S. 112

Stichwortverzeichnis S. 115

Motorradsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Motorradfahren.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen	S. 3
Symbolaufkleber	S. 6
Sicherheitshinweise	S. 11
Fahrempfehlungen	S. 12
Zubehör und Modifikationen	S. 16
Beladung	S. 17

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab, und halten Sie Funken und offenes Feuer fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie darum niemals auf einen guten Motorradhelm und geeignete Schutzkleidung.

➔ S. 11

Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr

Sozius zugelassene Motorradhelme und geeignete Kleidung tragen. Halten Sie Ihren Sozius an, sich am Haltegriff oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich in der Kurve mit Ihnen zu lehnen. Der Platz der Füße des Sozius ist, auch bei stehendem Motorrad, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Motorräder gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Motorrad, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Kein Alkohol

Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkoholgenuß strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Fahren Sie niemals alkoholisiert, und lassen Sie es Ihre Freunde auch nicht tun.

Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Halten Sie Ihr Motorrad stets in gutem Wartungs- und sicherem Betriebszustand. Überprüfen Sie Ihr Motorrad vor jeder Fahrt, und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie nie die erlaubte Zuladung (☛ S. 17), und nehmen Sie an Ihrem Motorrad keine Umbauten vor, die den sicheren Zustand des Motorrads aufheben (☛ S. 16).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, bringen Sie den Zündschlüssel zuvor in die Stellung **O** (Off) und überprüfen Sie den Zustand Ihres Motorrads. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben und prüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Ihr Motorrad kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Motorrad so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Kohlenmonoxidgefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum, wie z. B. einer Garage, laufen.

Die Atemluft kann gefährliche Mengen Kohlenmonoxid enthalten.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich das Motorrad an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

Symbolaufkleber

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch, und entfernen Sie die Plaketten nicht.

Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol.
Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Die Anleitung im Werkstatthandbuch lesen. Die Wartungsarbeiten aus Sicherheitsgründen von einem Händler durchführen lassen.

GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN.



WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.

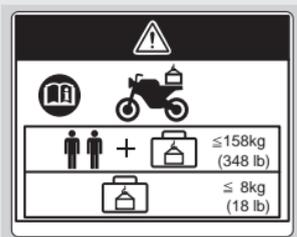
VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.



BATTERIEAUFKLEBER GEFAHR

- Flammen und Funken von der Batterie fern halten. Die Batterie erzeugt Gase, die eine Explosion verursachen können.
- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit der Batterie, um Verätzungen und einem Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.
- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.
- Batterie-Elektrolyt ist mit größter Sorgfalt zu behandeln, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen und zum Verlust des Augenlichts führen.
- Vor dem Umgang mit der Batterie sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Nichtbeachtung einer Anweisung kann zu Verletzungen und zu einer Beschädigung des Motorrads führen.
- Eine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Füllstandsmarkierung darf nicht verwendet werden. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.



WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG WARNUNG

ZUBEHÖR UND ZULADUNG

- Die Sicherheit, Stabilität und Handhabung dieses Motorrads können durch das Hinzufügen von Zubehör und Gepäck beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.
- Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt das zulässige Gesamtgewicht von **158 kg** nicht überschreiten.
- Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **8 kg** überschreiten.
- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.

REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn	175 kPa (1,75 kgf/cm²)
Hinten	200 kPa (2,00 kgf/cm²)

[Fahrer und Beifahrer]

Vorn	175 kPa (1,75 kgf/cm²)
Hinten	225 kPa (2,25 kgf/cm²)



Reifengröße:

Vorn	80/100-18M/C 47P
Hinten	90/90-18M/C 51P

Reifenhersteller: CST

Vorn	C-910
Hinten	C-6011

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel: **20 - 30 mm**



oder



SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

KRAFTSTOFFAUFKLEBER

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%

Sicherheitshinweise

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten.
- Der Beifahrer hat seine Hände während der Fahrt am Haltegriff oder Ihrer Hüfte, die Füße auf den Fußrasten.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzbekleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Motorradhelm für Sie und Ihren Sozius, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

■ Helm

Sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der richtigen Größe.

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen.
- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz.

WARNUNG

Ein Motorradhelm kann bei einem Unfall Ihr Leben retten.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz.

■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz.

■ Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug).

Fahrempfehlungen

Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Motorrads die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abrupte Vorgänge beim Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Motorrads beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, damit das Rad nicht rutscht.
- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Im Dauereinsatz, wie z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

■ **Kombiniertes Bremssystem**

Ihr Motorrad ist mit einem Bremssystem ausgerüstet, das die Bremskraft auf das Vorderrad und das Hinterrad verteilt.

Die Bremskraftverteilung zwischen Vorderrad- und Hinterradbremse ist anders, wenn nur der Hand- oder nur der Fußbremshebel betätigt wird. Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

■ **Motorbremse**

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

■ **Nässe und Regen**

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig.

Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Auf stabilem, ebenem Grund parken.
- Wenn Sie an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund parken müssen, achten Sie darauf, dass das Motorrad nicht umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Um es Dieben nicht unnötig leicht zu machen, rasten Sie immer das Lenkerschloss ein und ziehen den Schlüssel ab, bevor Sie das Motorrad unbeaufsichtigt zurücklassen. Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

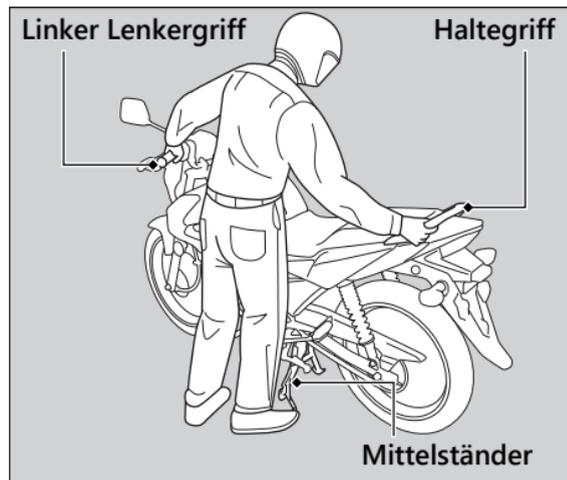
■ Parken auf dem Seitenständer oder Mittelständer

1. Den Motor ausschalten.
2. **Abstellen auf dem Seitenständer**
Den Seitenständer nach unten treten.

Das Motorrad langsam nach links lehnen, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.

Abstellen auf dem Mittelständer

Stellen Sie sich zum Herunterlassen des Mittelständers auf die linke Seite des Motorrads. Fassen Sie den linken Lenkergriff und den Haltegriff. Stellen Sie Ihren rechten Fuß fest auf die Spitze des Mittelständers und ziehen Sie den Roller gleichzeitig nach oben und hinten.



3. Den Lenker nach links an den Anschlag drehen.
 - ▶ Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Motorrad kann leichter umfallen.
4. Stellen Sie die Zündung auf  (Verriegelung) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss.
 - S. 28

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators Folgendes:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ➤ S. 110
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Motorrad entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Motorrad gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. Modifikationen können außerdem dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.

WARNUNG

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen verletzt werden und zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Ziehen Sie mit Ihrem Motorrad keinen Anhänger oder Beiwagen. Dieses Motorrad ist nicht für die Gespannfahrt ausgelegt. Im Gespann ändern sich die Fahreigenschaften des Motorrads erheblich.

Beladung

- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Motorrads aus.
Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht.
Zulässiges Gesamtgewicht / Maximale Zuladung ➤ S. 112
- Mitgeführtes Gepäck sollte vom Gewicht her gleichmäßig verteilt und nahe am Schwerpunkt des Motorrads sicher verspannt werden.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

WARNUNG

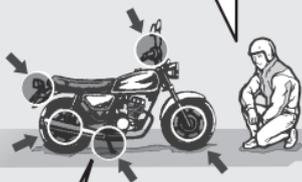
Zu hohe oder falsche Beladung bedeutet Unfallgefahr. Es können Personen verletzt werden oder zu Tode kommen.

Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Beladung in diesem Handbuch.

Grundsätzlicher Betriebsablauf

Überprüfung vor Fahrtantritt ➔ S.40

Überprüfen Sie Ihr Motorrad sorgfältig zur Kontrolle, dass es verkehrstüchtig ist.



Beschleunigen

Sanft Gas geben.
Geschwindigkeitsbeschränkungen einhalten.



Schalten ➔ S.31

Motor starten ➔ S.29

Den Motor starten und warm-
laufen lassen.
Den Motor nicht hochdrehen.



Gebrauch der Grundfunktionen.

- Instrumente ➔ S.22
- Anzeigen ➔ S.24
- Schalter ➔ S.26
- Lenkerschloss ➔ S.28



Anfahren

Bevor Sie losfahren, zeigen Sie
Ihre Absicht mit dem Blinker-
schalter an, und achten Sie auf
entgegenkommenden Verkehr.

Bremsen**STOP!**

Gas wegnehmen und Vorder-
rad- und Hinterradbremse zu-
sammen betätigen.

► Die Bremsleuchten zeigen an,
dass Sie die Bremsen betätigen.

Parken ➔ S.14

Parken Sie auf stabilem,
ebenem Grund.
Benutzen Sie den Ständer und
verriegeln Sie die Lenkung.

**Anhalten**

Wenn Sie an die Seite fahren wollen, zei-
gen Sie dies den anderen Verkehrsteil-
nehmern rechtzeitig durch Blinken an,
und fahren Sie dann erst an den Rand.

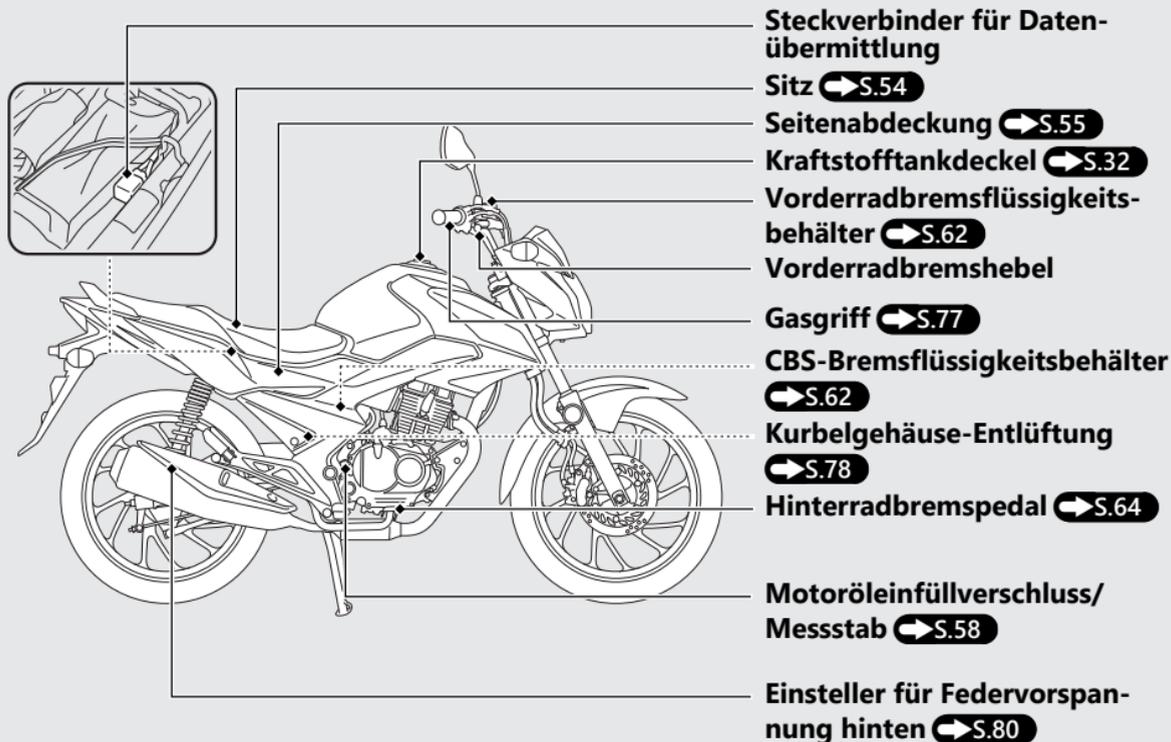
**Kurvenfahrt und Abbiegen**

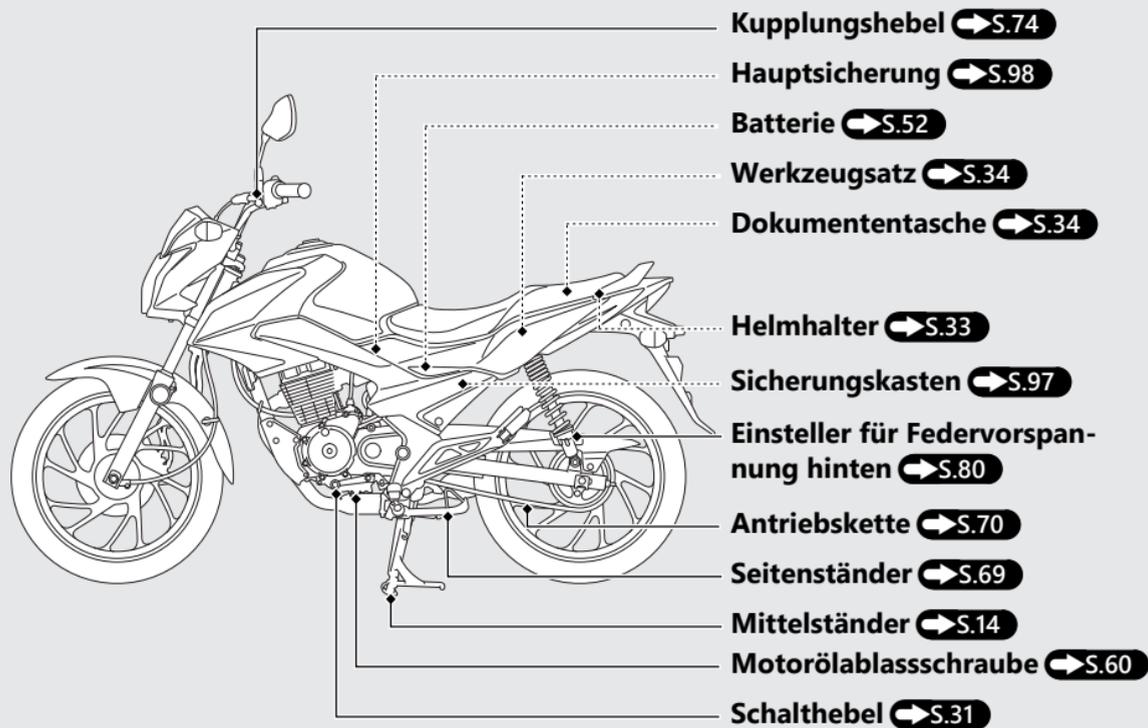
Vor der Einfahrt
in die Kurve
bremsen.

Bei Ausfahrt aus der Kurve
wieder sanft Gas geben.

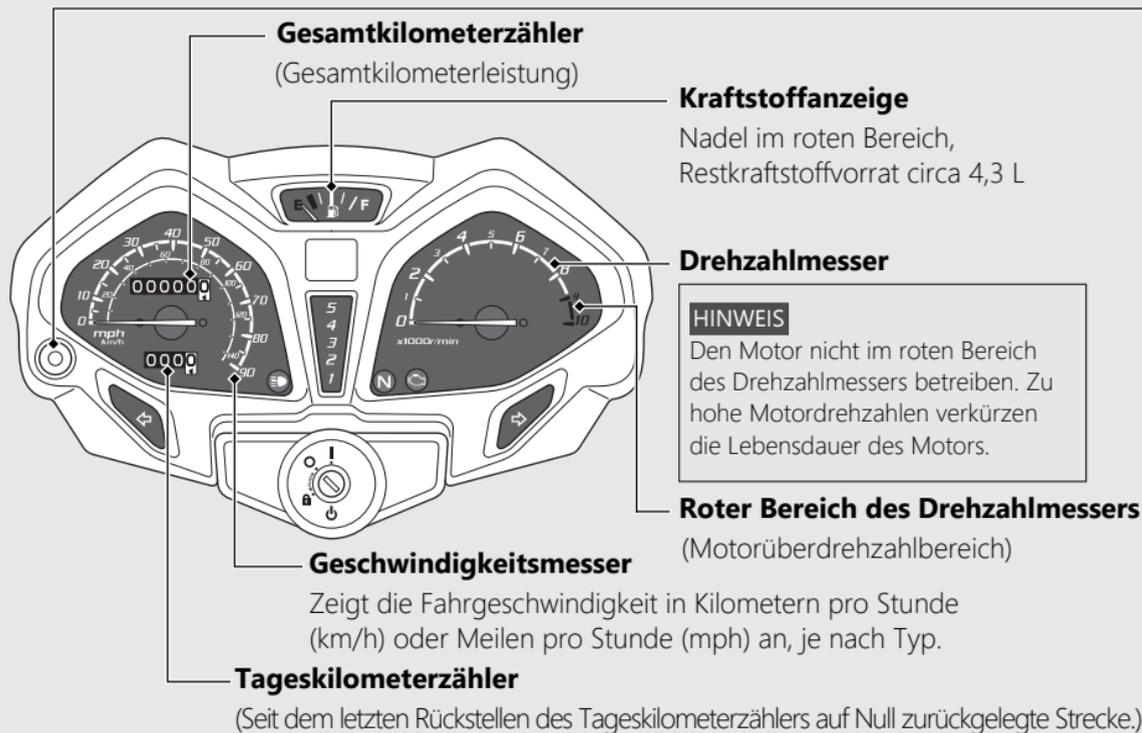
**Tanken** ➔ S.32

Anordnung der Bauteile





Instrumente



Rücksteller Tageskilometerzähler

Durch Drehen des Rückstellers des Tageskilometerzählers in die dargestellte Richtung lässt sich dieser auf Null (0) zurücksetzen.



Anzeigen

Wenn sich zu diesem Zeitpunkt eine der Anzeigen nicht einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

 **Fernlichtanzeige**

Ganganzeigen

Zeig den eingelegten Gang an.



**PGM-FI (Programmed Fuel Injection) -Fehler-
anzeigeleuchte (MIL)**

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint:

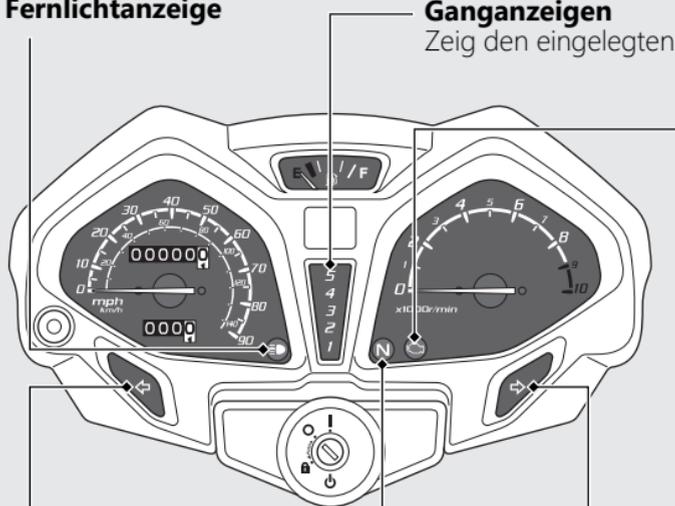
 **S.83**

 **Blinkeranzeige links**

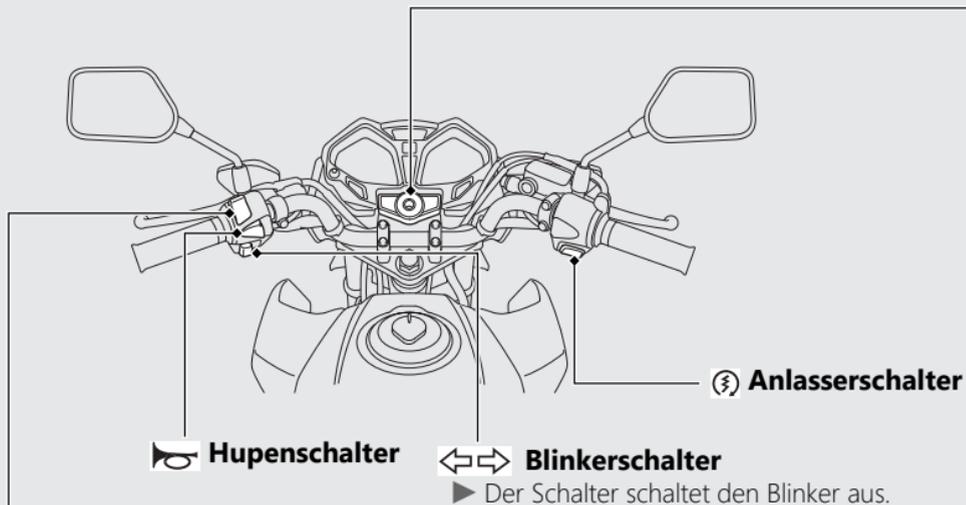
 **Rechte Blinkeranzeige**

 **Leerlaufanzeige**

Leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist.



Schalter



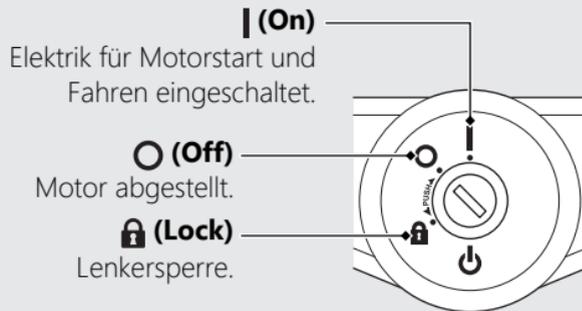
Scheinwerferabblendschalter

-  : Fernlicht
-  : Abblendlicht

Zündschloss

Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

- ▶ In der Stellung ○ (AUS) oder  (Verriegelung) kann der Schlüssel abgezogen werden.

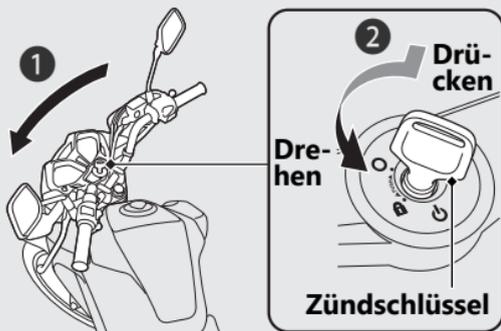


Schalter (Fortsetzung)

Lenkerschloss

Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz.

Ein Bügelschloss am Rad oder dgl. wird zusätzlich empfohlen.



Sperren

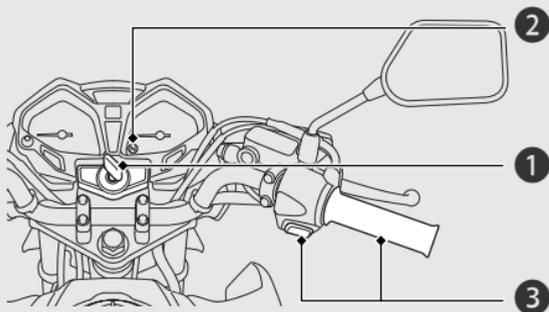
- 1 Den Lenker nach links oder rechts an den Anschlag drehen.
- 2 Drücken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie das Zündschloss in die Stellung  (Verriegelung).
 - ▶ Den Lenker etwas hin und her bewegen, wenn sich das Schloss schwer sperren lässt.
- 3 Den Schlüssel abziehen.

Entsperren

Den Schlüssel einstecken und in die Stellung  (Aus) drehen.

Motor starten

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.



HINWEIS

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, den Zündschlüssel in die Stellung **0** (Off) bringen und vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden warten, damit sich wieder Batteriespannung einstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Abgasanlage.
- Bei Vollgasstellung kann der Motor nicht angelassen werden.

Wenn Sie das Motorrad in Höhen über 2.500 m bewegen wollen, wenden Sie sich vorher bitte an Ihren Händler.

HINWEIS

Wenn das Motorrad an einen Ort transportiert wird, der 2.000 m über oder unter dem Ausgangspunkt liegt, erreichen Sie am neuen Ausgangspunkt unter Umständen keine ausreichende Motorleistung. Vor dem Transport Ihres Motorrads wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

- 1 Die Zündung in die Position **I** (EIN) stellen.
- 2 Das Getriebe in Neutral schalten (die Anzeige **N** leuchtet auf). Alternativ bei eingelegtem Gang den Kupplungshebel ziehen. Der Seitenständer muss dazu oben sein.
- 3 Bei geschlossenem Gasgriff den Anlasserschalter betätigen.

Motor starten *(Fortsetzung)*

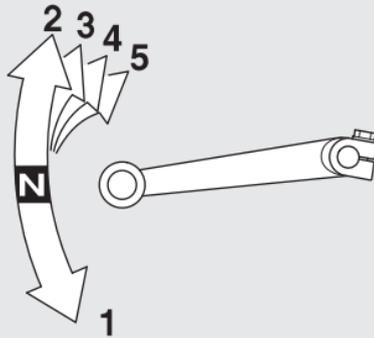
Wenn der Motor nicht startet:

- ① Den Gasgriff ganz aufdrehen und den Anlasserschalter 5 Sekunden betätigen.
- ② Den normalen Startvorgang wiederholen.
- ③ Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, den Gasgriff etwas aufdrehen.
- ④ Wenn der Motor nicht startet, vor den Schritten ① und ② 10 Sekunden warten.

Wenn der Motor nicht startet ➡ S.82

Schalten

Ihr Motorrad besitzt 5 Vorwärtsgänge. Der erste Gang wird nach unten, die nächsten vier Gänge werden nach oben geschaltet.



Wenn beim Einlegen eines Gangs der Seitenständer unten ist, geht der Motor aus.

Tanken



Füllen Sie nie mehr Kraftstoff als bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.

Kraftstoffart: Nur bleifreies Benzin

Oktanzahl: Mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von 91 oder höher erzielt Ihr Motorrad die beste Leistung.

Tankinhalt: 13,0 L

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

➔ S.15

Kraftstofftankdeckel öffnen

Zum Öffnen des Kraftstofftankdeckels richten Sie die Tankschlossklappe auf und drehen den Zündschlüssel im Tankschloss nach rechts.

Kraftstofftankdeckel schließen

- ➊ Nach dem Tanken den Kraftstofftankdeckel mit der Nase in die Nut im Einfüllstutzen setzen.
- ➋ Den Kraftstofftankdeckel in den Einfüllstutzen drücken, bis er einrastet.
- ➌ Den Schlüssel abziehen und die Tankschlossklappe schließen.
 - ▶ Wenn der Kraftstofftankdeckel nicht verriegelt ist, kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

⚠ WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht Feuer- und schwere Verletzungsgefahr.

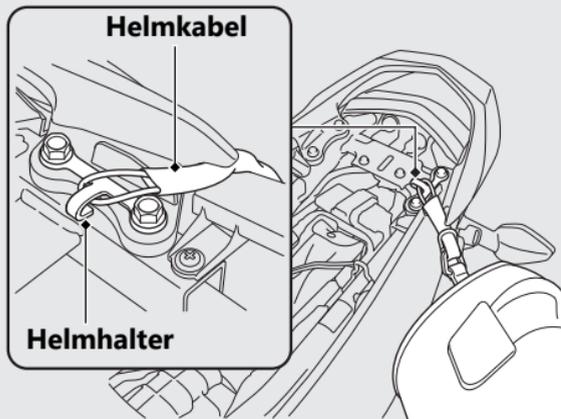
- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Handhaben Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin unverzüglich auf.

Verstauen der Ausrüstung

Helmhalter

Der Helmhalter befindet sich unter dem Sitz.
Das Helm kabel befindet sich im Werkzeugsatz.

➔ S.51



Helmkabel



Helm-D-Ring

- ▶ Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.

▮ **Sitz abbauen** ➔ S.54

⚠ WARNUNG

Ein während der Fahrt an den Helmhalter angeschlossener Helm kann das Hinterrad und die Federung behindern. Es besteht Unfallgefahr und erhebliche Verletzungsgefahr.

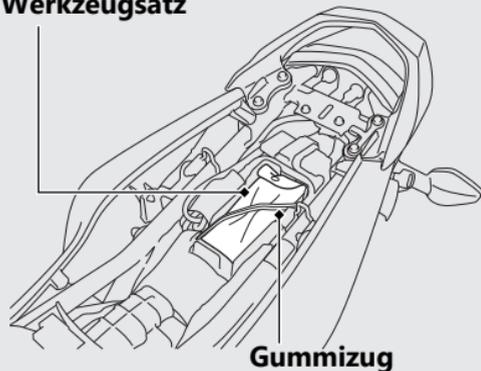
Nur bei geparktem Motorroller darf ein Helm am Halter aufgehängt werden. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

Verstauen der Ausrüstung *(Fortsetzung)*

Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Sitz. Den Werkzeugsatz wie in der Abbildung gezeigt mit dem Gummizug befestigen.

Werkzeugsatz

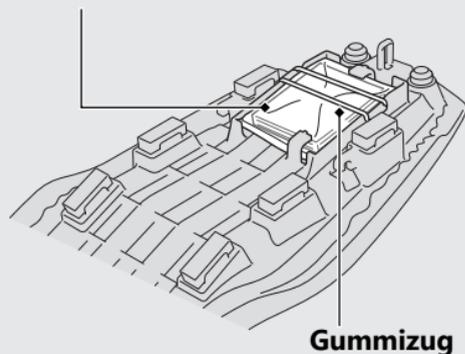


Sitz abbauen ➔ S.54

Dokumententasche

Die Dokumententasche befindet sich unter dem Sitz. Die Dokumententasche wie in der Abbildung dargestellt mit dem Gummizug befestigen.

Dokumententasche



Sitz abbauen ➔ S.54

Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit der Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch den „Technischen Daten“ entnehmen.

Bedeutsamkeit richtiger Wartung	S. 36	Kupplung	S. 74
Wartungsplan	S. 37	Gas	S. 77
Grundlagen der Wartung	S. 40	Kurbelgehäuse-Entlüftung	S. 78
Werkzeugsatz	S. 51	Andere Einstellungen	S. 79
Abbau und Anbau von Karosseriebauteilen	S. 52	Scheinwerfereinstellung vornehmen.....	S. 79
Batterie	S. 52	Hinterradfederung einstellen	S. 80
Clip.....	S. 53		
Sitz	S. 54		
Seitenabdeckung	S. 55		
Zündkerze	S. 56		
Motoröl	S. 58		
Bremsen	S. 62		
Seitenständer	S. 69		
Antriebskette	S. 70		

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die gute Wartung Ihres Motorrads ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Motorrads erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Motorrads sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Inspizieren Sie Ihr Motorrad immer vor Fahrtantritt und sorgen Sie für die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen. ➤ S. 37

⚠️ WARNUNG

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Motorrads trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Handbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeit die Anleitung vollständig, und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Wir können Sie an dieser Stelle nicht vor jeder denkbaren Gefahr bei der Wartung warnen. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Den Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
- Das Motorrad auf festem, ebenem Grund auf dem Seitenständer, dem Mittelständer oder in einem Wartungsständer abstellen.
- Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen lassen. Es besteht Verbrennungsgefahr.
- Den Motor nur laufen lassen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Wartungsplan

Der Wartungsplan nennt die für die Sicherheit und Leistung des Motorrads sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen.

Wartungsarbeiten sollen von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Techniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda-Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie über die Wartung Ihres Motorrads bitte genau Buch, damit nichts versäumt wird. In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.

Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Motorrads sollten diese Belege an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Wir empfehlen, das Motorrad nach jeder periodischen Wartung von Ihrem Händler Probe fahren zu lassen.

Wartungsplan

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 40	Intervalle *1								Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite		
		× 1.000 km	1	4	8	12	16	20	24					
		× 1.000 Meilen	0,6	2,5	5	7,5	10	12,5	15					
Kraftstoffleitung	🔧			I	I	I	I	I	I	I	I			-
Kraftstoffstand		I												-
Drosselklappenbetätigung	🔧	I		I	I	I	I	I	I	I	I			77
Luftfilter *2	🔧							R						50
Kurbelgehäuse-Entlüftung *3				C	C	C	C	C	C	C	C			78
Zündkerze				I	R	I	R	I	R					56
Ventilspiel	🔧		I	I	I	I	I	I	I	I				-
Motoröl		I	R	R	R	R	R	R	R	R	R			60
Motorölfiltersieb	✂️						C				C			-
Motoröl-Zentrifugalfilter	✂️						C				C			-
Motorleerlaufdrehzahl	🔧		I	I	I	I	I	I	I	I	I			-

Wartungsniveau

- 🔧 : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse. Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda-Werkstatthandbuch beschrieben.
- ✂️ : Technisch. Die Arbeiten sollen aus Sicherheitsgründen von Ihrem Händler durchgeführt werden.

Wartungslegende

- I** : Überprüfen (bei Bedarf reinigen, einstellen, schmieren oder austauschen)
- C** : Reinigen
- L** : Schmieren
- R** : Austauschen

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 40	Intervalle *1								Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		× 1.000 km	1	4	8	12	16	20	24			
		× 1.000 Meilen	0,6	2,5	5	7,5	10	12,5	15			
Antriebskette	☑	Alle 500 km: ☑ ☑										70
Bremsschüssigkeit *4	☑			☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	2 Jahre	62
Bremssack/-belagverschleiß	☑			☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑		63, 67
Bremsanlage	☑		☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑		40
Bremslichtschalter				☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑		68
Scheinwerfereinstellung				☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑		79
Beleuchtung/Hupe	☑											–
Kupplungssystem	☑		☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑		74
Seitenständer	☑			☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑		69
Aufhängung	🔧			☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑		–
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile	🔧		☑		☑			☑		☑		–
Räder/Reifen	🔧	☑		☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑		47
Lenkkopflager	🔧		☑				☑			☑		–

Hinweise:

*1: Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.

*4: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

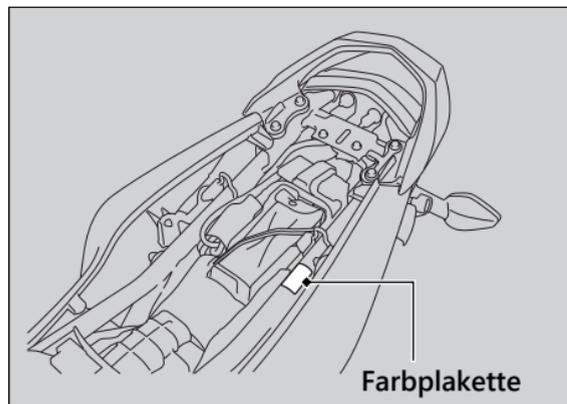
Vor dem Aufsteigen prüfen:

- Tankfüllstand - Rechtzeitig auftanken. ➤ S. 32
- Drosselklappe - Auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen prüfen. ➤ S. 77
- Motorölstand - Ölstand kontrollieren und bei Bedarf Öl nachfüllen. Auf Dichtheit prüfen. ➤ S. 58
- Antriebskette - Zustand und Durchhang prüfen und bei Bedarf nachstellen und schmieren. ➤ S. 70
- Bremsen - Auf Funktionstüchtigkeit kontrollieren.
Vorn: Bremsflüssigkeitsstand und Belagverschleiß prüfen. ➤ S. 62, ➤ S. 63
CBS-Bremse: Bremsflüssigkeitsstand prüfen. ➤ S. 62
Hinten: Abnutzung der Bremsbacken und Spiel prüfen, gegebenenfalls nachstellen. ➤ S. 64, ➤ S. 67
- Beleuchtung und Hupe - Prüfen, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Kupplung - Funktion prüfen.
Bei Bedarf das Spiel einstellen. ➤ S. 74
- Räder und Reifen - Zustand und Luftdruck prüfen und bei Bedarf korrigieren. ➤ S. 47

Ersatzteile

Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit original Honda-Ersatzteile oder gleichwertige Teile.

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an. Die Farbplakette befindet sich am Rahmen unter dem Sitz. ➡ S. 54



⚠ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Motorrad unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda-Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Motorrad entwickelt und zugelassen sind.

Batterie

Ihr Motorrad ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Bei dieser Batterie braucht weder der Batteriesäurestand geprüft noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion. Die Verschluss-Stopfen der Batterie dürfen nicht entfernt werden. Die Kappen werden auch zum Laden nicht ausgebaut.

HINWEIS

Ihre Batterie ist wartungsfrei und kann bleibenden Schaden nehmen, wenn die Verschlussstopfen entfernt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur Batterieentsorgung.

⚠️ WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

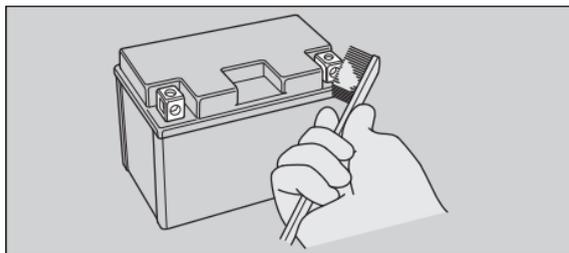
Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

Tragen Sie schützende Kleidung und ein Gesichtsschild, oder überlassen Sie die Batteriewartung einem Fachbetrieb.

|| Batteriepole reinigen

1. Die Batterie ausbauen. ➡ S. 52
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, die Pole mit warmem Wasser waschen und sauberreiben.

3. Stark korrodierte Pole reinigen und mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank arbeiten. Sicherheitsbrille tragen.



4. Die Batterie nach der Reinigung wieder einbauen.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Wichtig ist, dass es sich wieder um eine wartungsfreie Batterie desselben Typs handelt.

HINWEIS

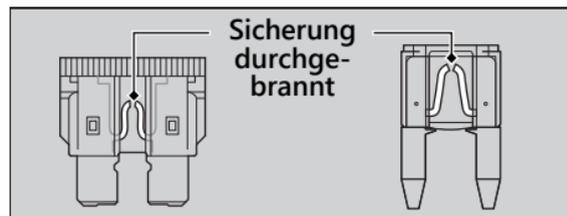
Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

Sicherungen

Sicherungen schützen die elektrischen Stromkreise des Motorrads. Wenn an Ihrem Motorrad eine elektrische Funktion ausfällt, sehen Sie nach, ob eine Sicherung durchgebrannt ist, und ersetzen die Sicherung im gegebenen Fall. ➤ S. 97

! Sicherungen überprüfen und austauschen

Den Zündschlüssel auf  (Off) drehen und aus dem Schloss ziehen. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Nennstrom der Sicherung können Sie „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 114



HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsgefahr ausgesetzt.

Grundlagen der Wartung

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

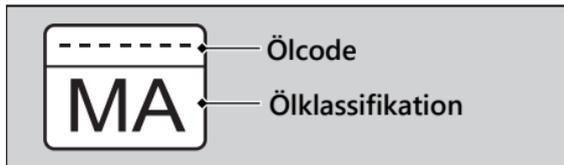
Das richtige Motoröl

Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie „Technische Daten“ entnehmen. ➔ S. 113

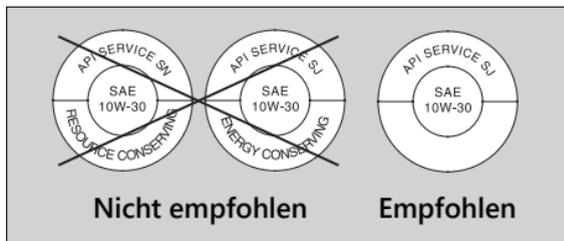
Wenn Sie ein Motoröl verwenden, das nicht von Honda stammt, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

- JASO T 903 Standard^{*1}: MA
- SAE-Standard^{*2}: 10W-30
- API-Klassifizierung^{*3}: SG oder höher

- ^{*1}. Der JASO T 903 -Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



- ^{*2}. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.
- ^{*3}. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SG oder höher außer Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als „energiesparend“ oder „umweltschonend“ gekennzeichnet sind.



Bremsflüssigkeit

Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen oder austauschen, außer in Notfällen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie das Bremssystem umgehend von Ihrem Händler warten.

HINWEIS

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Oberflächen beschädigen. Versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort aufwischen und abwaschen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

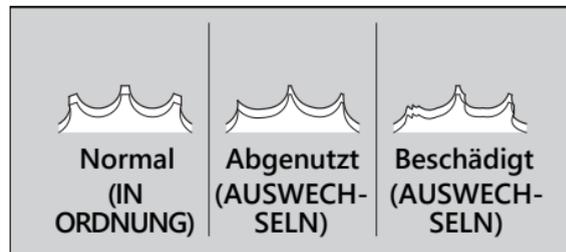
Honda DOT 3 oder DOT 4 Bremsflüssigkeit oder ein gleichwertiges Produkt

Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten. ➤ S. 70

Die Antriebskette vom Händler überprüfen lassen, wenn die Kette sich nicht freigängig bewegt, ungewöhnliche Geräusche macht, beschädigte Rollen, lose Stifte oder Knicke aufweist.

Lassen Sie bei der Überprüfung auch Antriebskettenritzel und Kettenrad überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.



HINWEIS

Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

Reinigung und Schmierung

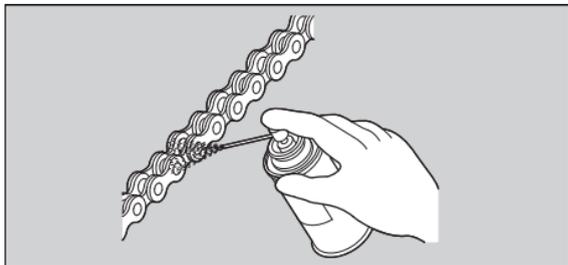
Den Kettendurchhang prüfen und zum Reinigen der Kette und der Kettenräder das Hinterrad drehen. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und ein Lösungsmittel mit hohem Flammpunkt. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden.

Nach dem Reinigen trocken reiben und das empfohlene Schmiermittel verwenden.

Empfohlenes Schmiermittel:

Kettenschmiermittel

Steht dieses nicht zur Verfügung,
Getriebeöl SAE 80 oder 90 verwenden.



Niemals Benzin oder Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen der Kette verwenden.

Es besteht Feuer- und Explosionsgefahr.

Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Motorrad zu schützen.

Kurbelgehäuse-Entlüftung

Den Wartungsabstand verkürzen, nachdem das Motorrad bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wurde, gewaschen wurde oder gestürzt ist. Die Wartungsarbeit ist immer auch dann fällig, wenn im durchsichtigen Bereich der Ablaufleitung Ablagerungen zu sehen sind.

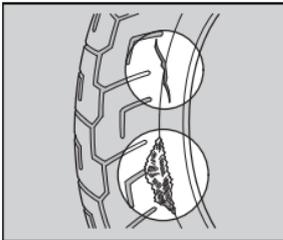
Wenn der Ablassschlauch überläuft, kann der Luftfilter mit Motoröl verschmutzt werden und die Motorleistung verschlechtert sich. ➔ S. 78

Reifen (kontrollieren/austauschen)

Luftdruck prüfen

Sichtprüfen Sie Ihre Reifen, und messen Sie mindestens ein Mal im Monat, oder immer, wenn Ihnen ein Reifen luftarm vorkommt, mit einem Luftdruckprüfer den Reifendruck. Der Luftdruck soll bei kalten Reifen gemessen werden.

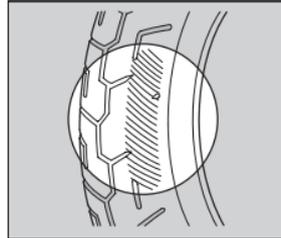
Auf Schäden kontrollieren



Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitze oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der

Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.

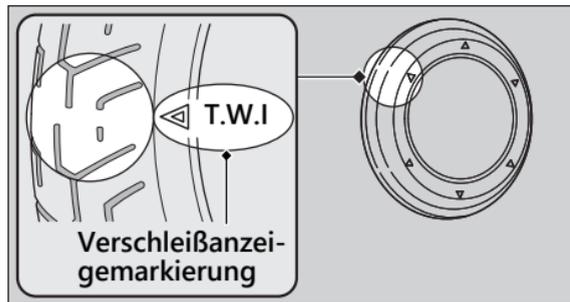
Auf auffälligen Verschleiß überprüfen



Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von auffälligem Verschleiß an der Aufstandsfläche.

Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverschleißanzeigen. Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden.



⚠️ WARNUNG

Abgefahrenere Reifen und falscher Reifendruck bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Deutschland

In Deutschland ist die Benutzung von Reifen mit einer Profiltiefe von unter 1,6 mm gesetzlich verboten.

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren.

Reifen- und Luftdruckempfehlungen siehe „Technische Daten“. ▣ S. 113

Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise.

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen für dieses Motorrad ein. Ein übermäßiger Wärmeaufbau kann zu einem Platzen des Schlauchs führen.
- An diesem Motorrad dürfen nur schlauchlose Reifen verwendet werden.
Die Felgen sind für schlauchlose Reifen konzipiert. Bei starkem Beschleunigen oder Abbremsen könnte ein Schlauchreifen auf der Felge rutschen und einen plötzlichen Luftverlust im Reifen verursachen.

⚠️ WARNUNG

Falsche Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten und die Stabilität Ihres Motorrads auswirken. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

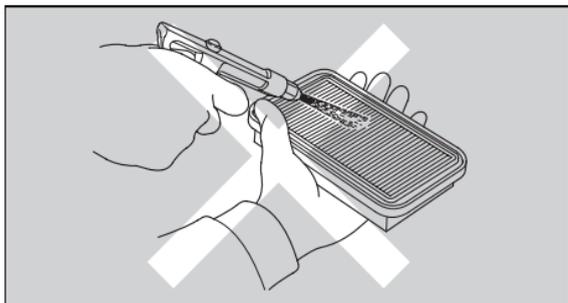
Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

Luftfilter

Dieses Motorrad ist mit einem Viskose-Luftfilterelement ausgestattet.

Das Reinigen mit Druckluft oder einer anderen Reinigungsmethode kann zur Folge haben, dass das Viskoseelement seine Funktion nicht mehr richtig erfüllt und Staub eindringt.

Führen Sie die Wartung nicht selbst durch.
Beauftragen Sie mit diesen Arbeiten Ihren Händler.



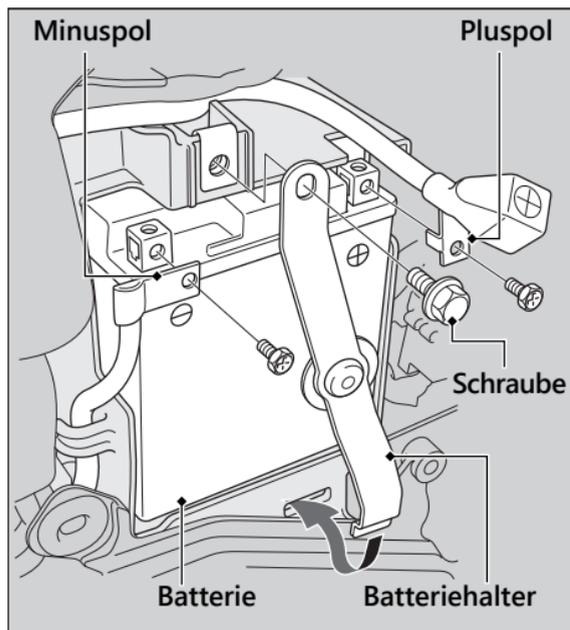
Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Sitz.

➤ S. 54

Die im Werkzeugsatz enthaltenen Werkzeuge ermöglichen Ihnen Behelfsreparaturen unterwegs, sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten.

- Nr. 2 Kreuzschlitzschraubendreher
- Gabelschlüssel, 8 x 12 mm
- 10 x 14 mm-Gabelschlüssel
- Hakenschlüssel
- Sicherungszieher
- Helm kabel

Batterie



Ausbau

Stellen Sie sicher, dass die Zündung auf \odot (Off) steht.

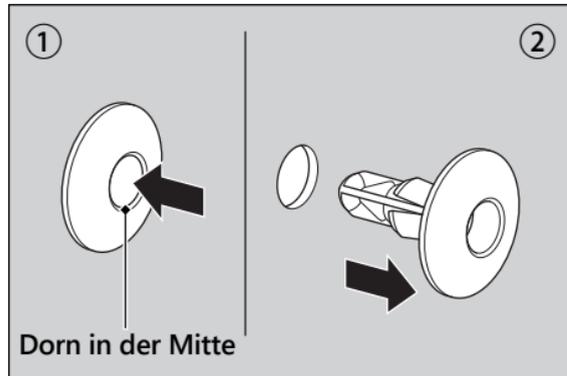
1. Die linke Seitenabdeckung ausbauen.
➔ S. 55
2. Die Schraube ausbauen.
3. Den Batteriehalter abnehmen.
4. Die Minusklemme \ominus von der Batterie trennen.
5. Die Plusklemme \oplus von der Batterie trennen.
6. Die Batterie vorsichtig herausheben, die Klemmenmuttern nicht verlieren.

Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen. Immer zuerst die Plusklemme \oplus anschließen. Darauf achten, dass Schrauben und Muttern fest sitzen. Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie den „Grundlagen der Wartung“ entnehmen. ➔ S. 42
„Batterie leer“ ➔ S. 91

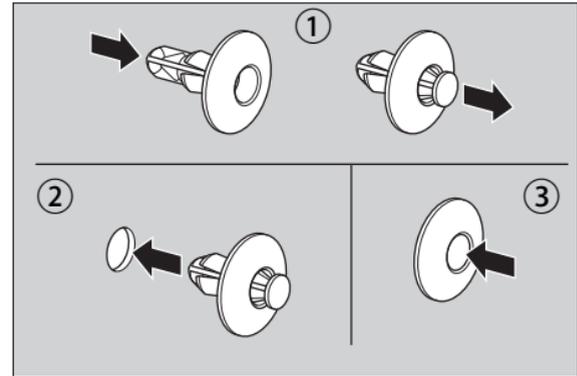
Clip

Abbau



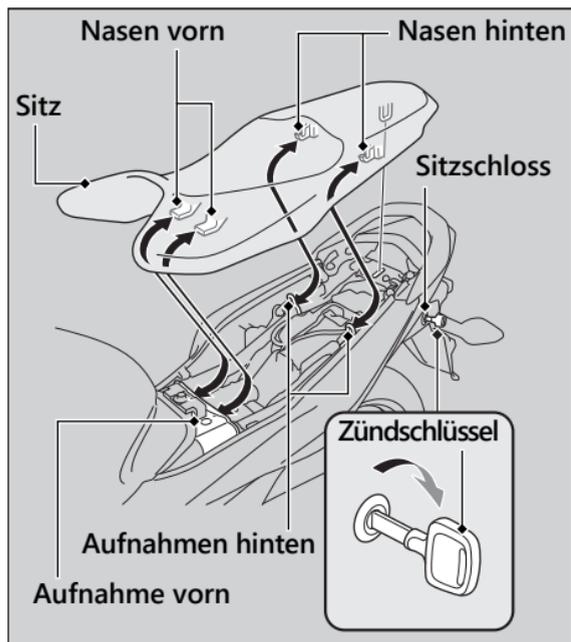
1. Auf den Mittelstift drücken, um die Verriegelung freizugeben.
2. Den Clip aus der Öffnung ziehen.

Einbau



1. Von unten auf den Dorn drücken.
2. Den Clip in die Öffnung einsetzen.
3. Zum Fixieren des Clips den Dorn in der Mitte eindrücken.

Sitz



Ausbau

1. Den Zündschlüssel in das Sitzschloss stecken.
2. Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, anschließend den Sitz hoch und nach hinten ziehen.

Einbau

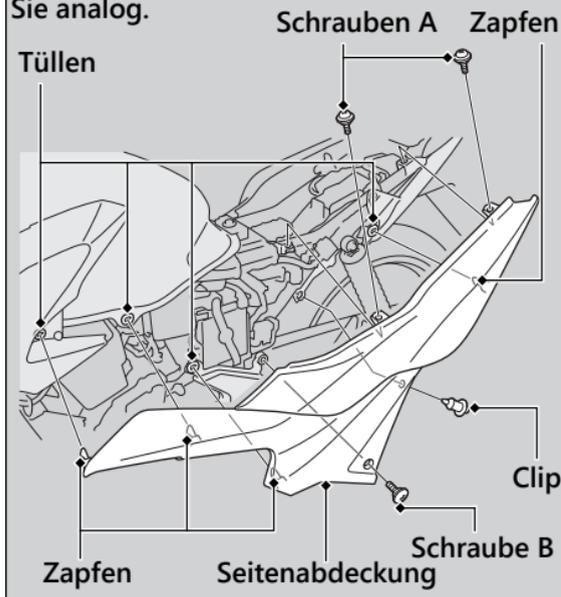
1. Die vorderen Nasen in die vorderen Aufnahmen am Rahmen führen.
2. Den Sitz vorschieben und am hinteren Ende nach unten einrasten.
Durch leichtes Ziehen am Sitz prüfen, ob der Sitz fest eingerastet ist.

Das Sitzschloss verriegelt beim Einrasten automatisch.

Achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel nicht unter dem Sitz liegen lassen.

Seitenabdeckung

Die Vorgehensweise für die linke Seite ist dargestellt. Für die rechte Seite verfahren Sie analog.



Rechter und linker Seitendeckel werden auf gleiche Weise abgenommen.

Ausbau

1. Den Sitz ausbauen. ► S. 54
2. Den Clip ausbauen. ► S. 53
3. Die Schrauben A und B ausbauen.
4. Die Zapfen aus den Tüllen nehmen.
5. Die Seitenabdeckung ausbauen.

Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Zündkerzen prüfen

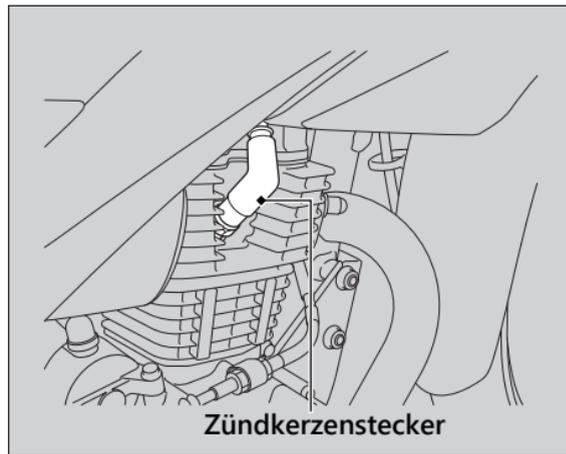
Geeignete Zündkerzen finden Sie unter „Technische Daten“. ➤ S. 113

Verwenden Sie nur die empfohlenen Zündkerzen mit dem empfohlenen Wärmewert.

HINWEIS

Zündkerzen mit falschem Wärmewert können einen Motorschaden verursachen.

1. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze trennen.
2. Reinigen Sie den Bereich am Zündkerzensockel.
3. Die Zündkerze mit einem passenden Zündkerzenschlüssel ausbauen.

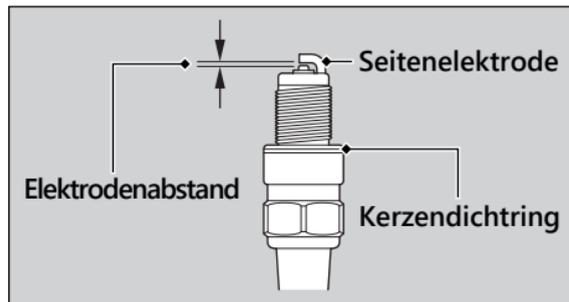


4. Die Elektroden und den Isolatorfuß auf Ablagerungen, Abbrand oder Rußverschmutzung untersuchen.
 - ▶ Bei starkem Abbrand oder Ablagerungen ist die Zündkerze auszuwechseln.
 - ▶ Eine verrußte oder nasse Zündkerze kann mit einem Zündkerzenreiniger oder einer Drahtbürste gereinigt werden.

5. Den Elektrodenabstand mit einer Drahtfühlerlehre kontrollieren.
- Falls eine Einstellung erforderlich ist, die Seitenelektrode vorsichtig biegen.

Soll-Elektrodenabstand:

0,80 - 0,90 mm



6. Kontrollieren, ob der Dichtring in gutem Zustand ist.
7. Die Zündkerze einsetzen. Die Zündkerze mit Dichtring von Hand einschrauben, damit das Gewinde nicht verkantet.

8. Die Zündkerze anziehen:
- Wenn die alte Zündkerze in Ordnung ist: 1/8-Drehung nach dem Aufsitzen
 - Ziehen Sie beim Einbau einer neuen Zündkerze diese zwei Mal an:
 - a) Ziehen Sie die Zündkerze zuerst an: 1/2-Drehung nach dem Aufsitzen.
 - b) Lösen Sie dann die Zündkerze.
 - c) Ziehen Sie anschließend die Zündkerze wieder an: 1/8-Drehung nach dem Aufsitzen

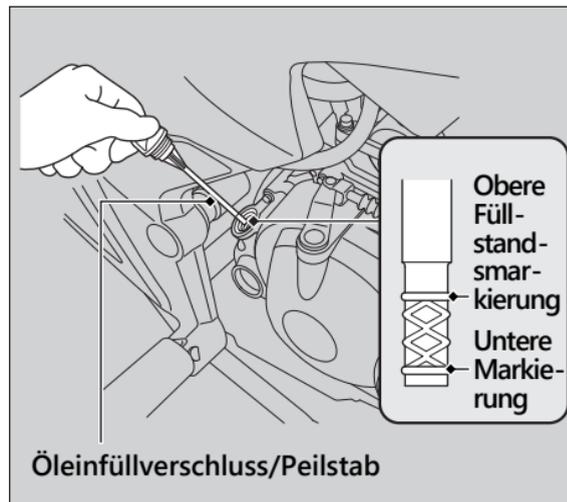
HINWEIS

Eine falsch angezogene Zündkerze kann einen Motorschaden verursachen. Wenn eine Zündkerze zu locker ist, kann ein Kolben beschädigt werden. Wenn die Zündkerze zu fest angezogen wird, kann das Gewinde reißen.

9. Den Zündkerzenstecker wieder verbinden. Achten Sie darauf, keine Seilzüge oder Kabel einzuklemmen.

Motoröl prüfen

1. Den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
2. Die Zündung auf **○** (Off) stellen und 2 bis 3 Minuten warten.
3. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.
4. Den Öleinfüllverschluss mit Peilstab entnehmen und sauberwischen.
5. Den Öleinfüllverschluss/Mess-Stab einführen, bis er sitzt, aber nicht einschrauben.
6. Am Öleinfüllverschluss/Mess-Stab prüfen, ob das Öl zwischen der oberen und der unteren Füllstandsmarkierung steht.
7. Den Öleinfüllverschluss mit Peilstab einbauen.



Motoröl einfüllen

Wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllstandsmarkierung oder nur knapp darüber steht, empfohlenes Motoröl nachfüllen. ➤ S. 44, ➤ S. 113

1. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss mit Peilstab. Empfohlenes Motoröl bis zur oberen Füllstandsmarkierung einfüllen.
 - Das Motorrad zur Ölstandkontrolle auf festem, ebenem Grund auf den Mittelständer stellen.
 - Nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllstandsmarkierung einfüllen.
 - Darauf achten, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
 - Verschüttetes Öl sofort aufwischen.
2. Den Öleinfüllverschluss mit Peilstab wieder einbauen.

HINWEIS

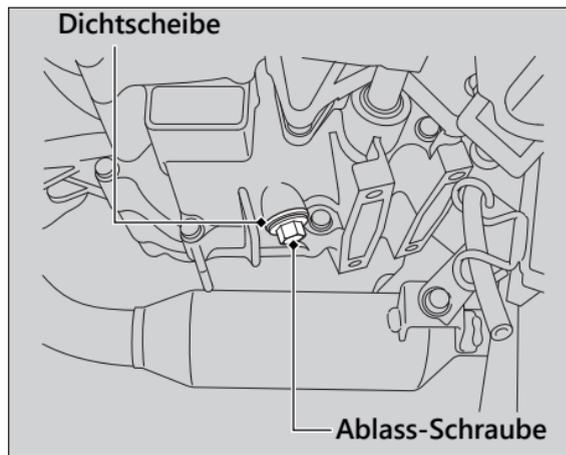
Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter "Grundlagen der Wartung". ➤ S. 44

Motoröl wechseln

Für den Ölwechsel benötigen Sie Spezialwerkzeug. Wir empfehlen, dass Sie den Kundendienst von Ihrem Händler durchführen lassen.

1. Den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
2. Die Zündung auf **○** (Off) stellen und 2 bis 3 Minuten warten.
3. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.
4. Eine Wanne zum Auffangen des Altöls unter die Ablass-Schraube stellen.



5. Zum Entleeren des Öls den Öleinfüllverschluss mit Peilstab, die Ablassschraube und die Dichtscheibe ausbauen.
► Das Altöl bei einer Sammelstelle abgeben.
6. Eine neue Dichtungsscheibe an der Ablassschraube anbringen. Die Ablassschraube anziehen.

Drehmoment: 30 N·m (3,1 kgf·m)

7. Kurbelgehäuse mit dem empfohlenen Öl befüllen (► S. 44, ► S. 113) und den Öleinfüllverschluss/Mess-Stab anbringen.

Erforderliches Öl
Beim Ölwechsel:
0,8 L

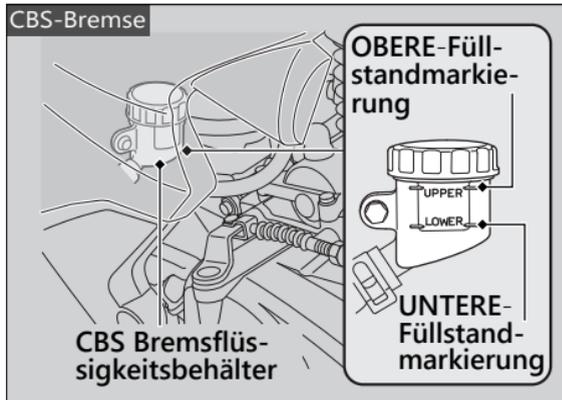
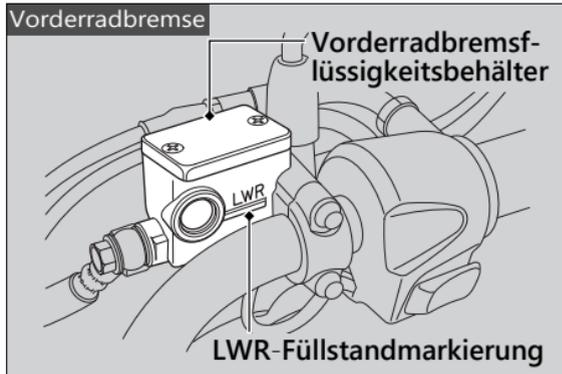
8. Den Ölstand prüfen. ► S. 58
9. Prüfen, dass nirgendwo Öl austritt.

Bremsflüssigkeit prüfen

1. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund aufrecht abstellen.
2. Sicherstellen, dass der Bremsflüssigkeitsbehälter horizontal steht und der Flüssigkeitsstand folgendermaßen ist:
Vorderradbremse über der LWR Markierung.
CBS-Bremse zwischen den Füllstandmarkierungen LOWER und UPPER.

Wenn sich der Bremsflüssigkeitsstand in einem der Ausgleichsbehälter unterhalb der Markierung LWR oder LOWER befindet oder das Spiel von Bremshebel und -pedal übermäßig groß wird, die Bremsbeläge auf Verschleiß überprüfen.

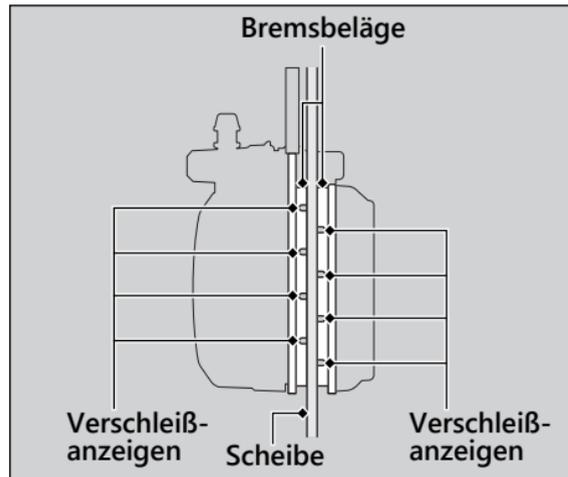
Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.



Vorderradbremssbeläge kontrollieren

Den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen prüfen.

Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Beläge bis zur Untergrenze der Verschleißanzeige abgefahren ist.



1. Die Bremsbeläge von der Vorderseite des Bremssattels aus überprüfen.

Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.

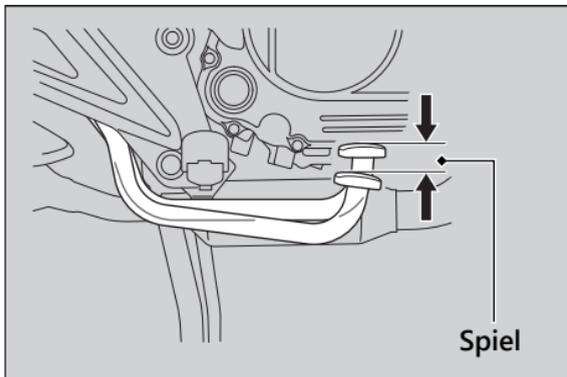
Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.

Spiel am Bremspedal überprüfen

1. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.
2. Das Spiel des Bremspedals bis zum Ansprechen der Bremse messen.

Spiel an der Spitze des Bremspedals:

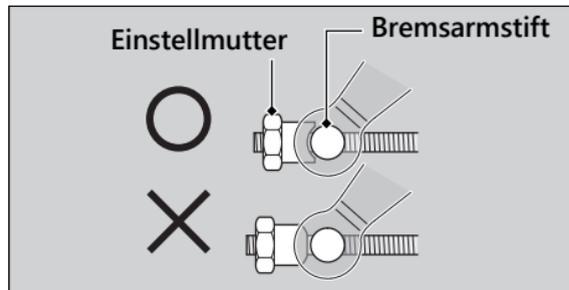
20 - 30 mm



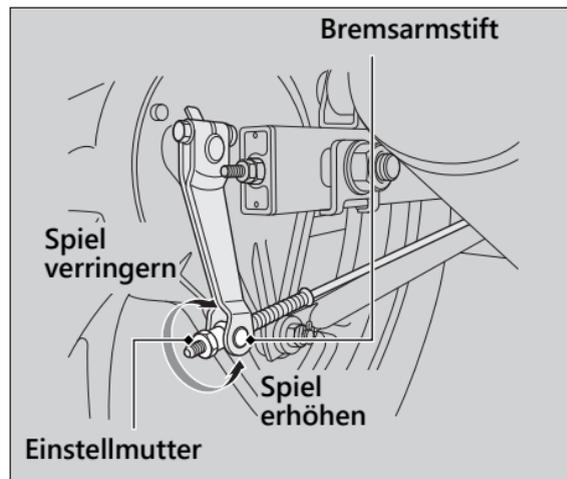
Sicherstellen, dass Radbremshebel, Bremsgestänge, Feder und Befestigungsteile in gutem Zustand sind.

Spiel am Bremspedal einstellen

Sicherstellen, dass der Ausschnitt an der Einstellmutter beim Einstellen des Spiels auf dem Bremsarmstift sitzt.



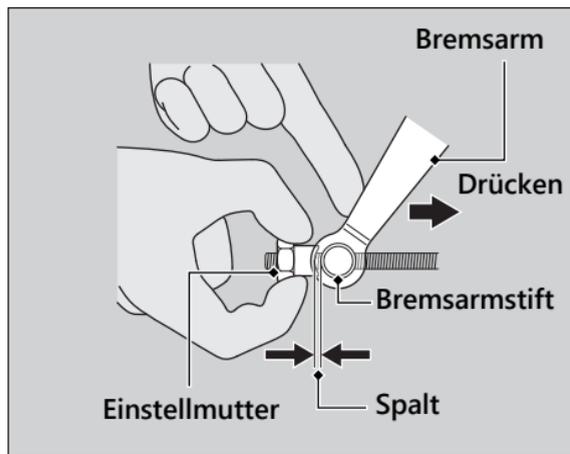
Falls mit dieser Methode keine korrekte Einstellung möglich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.



1. Einstellen, indem die Hinterradbremseinstellmutter jeweils um eine halbe Drehung gedreht wird.
2. Die Bremse mehrmals betätigen und nach dem Freigeben des Bremspedals prüfen, ob sich das Rad unbehindert dreht.

Bremsen ► Spiel am Bremspedal einstellen

- Den Bremsarm drücken, um sicherzustellen, dass ein Abstand zwischen der Hinterradbremseinstellmutter und dem Bremsarmstift vorhanden ist.



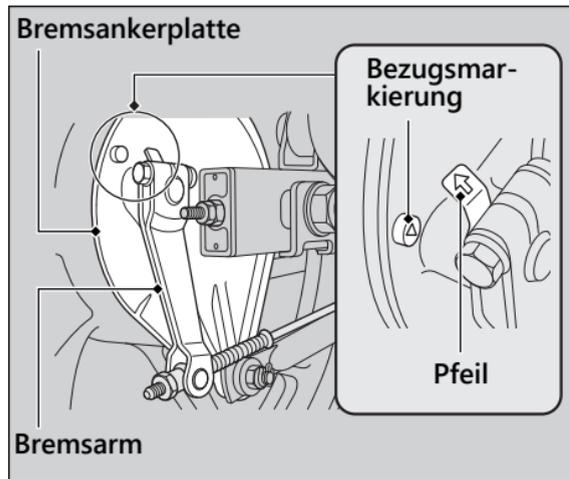
Nach der Einstellung das Spiel des Bremspedals nachkontrollieren. Sicherstellen, dass Radbremshebel, Bremsgestänge, Feder und Befestigungsteile in gutem Zustand sind.

HINWEIS

Den Einsteller nicht überdrehen.

Hinteren Bremsbackenverschleiß überprüfen

Die Hinterradbremse ist mit einem Verschleißanzeiger ausgestattet.



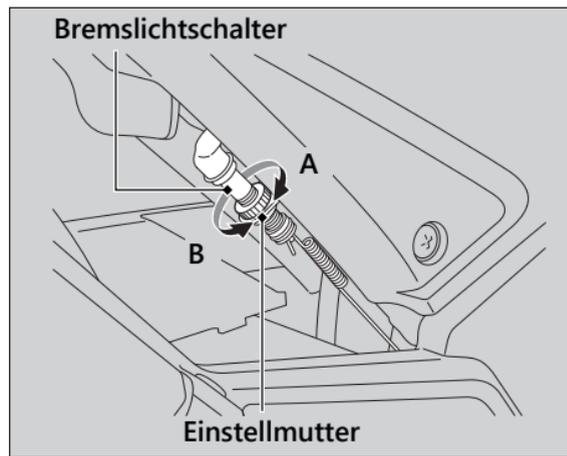
Bei jeder Betätigung der Bremse bewegt sich die am Bremshebel befindliche Pfeilmarkierung in Richtung der Bezugsmarke an der Bremsankerplatte. Wenn beim Betätigen der Bremse der Pfeil mit der Bezugsmarke fluchtet, müssen die Bremsbacken erneuert werden.

Lassen Sie diese Wartungsarbeit von Ihrem Händler durchführen.

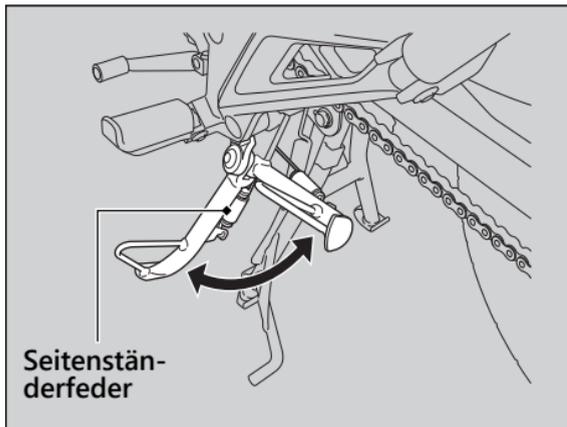
Wenn ein Bremsen-Service angezeigt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Verwenden Sie nur Honda-Originalteile oder deren Entsprechungen.

Bremslichtschalter einstellen

Die Funktion des Bremslichtschalters prüfen. Den Bremslichtschalter halten und die Einstellmutter in Richtung A drehen, falls der Schalter zu spät anspricht. Spricht der Schalter zu früh an, die Mutter in Richtung B drehen.



Prüfung des Seitenständers



1. Prüfen, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, den Bereich um die Drehachse reinigen und den Drehzapfen mit sauberem Fett schmieren.
2. Die Feder auf Schäden oder Spannungsverlust prüfen.
3. Aufsitzen, das Getriebe neutral schalten und den Seitenständer hochklappen.
4. Den Seitenständer ganz heruntertreten. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen lassen.

Antriebskettenspannung überprüfen

Den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette prüfen. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgeknickt oder verklemmt sein.

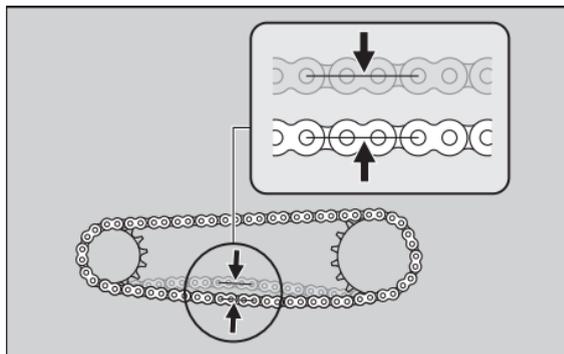
Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

1. Das Getriebe in Neutral schalten. Den Motor ausschalten.
2. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.
3. Den Durchhang im unteren Abschnitt in der Mitte zwischen Antriebsritzel und Kettenrad prüfen.

Antriebskettendurchhang:

20 - 30 mm

- Fahren Sie das Motorrad nicht, wenn der Durchhang mehr als 50 mm beträgt.



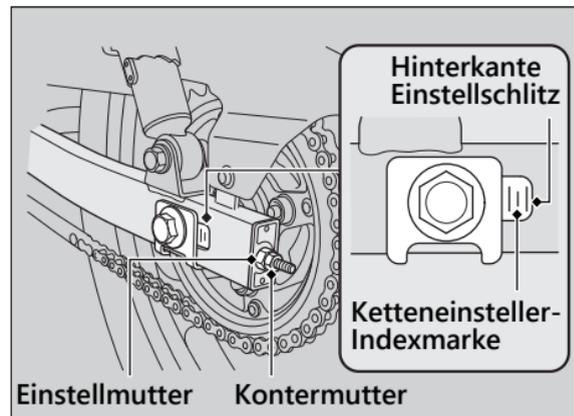
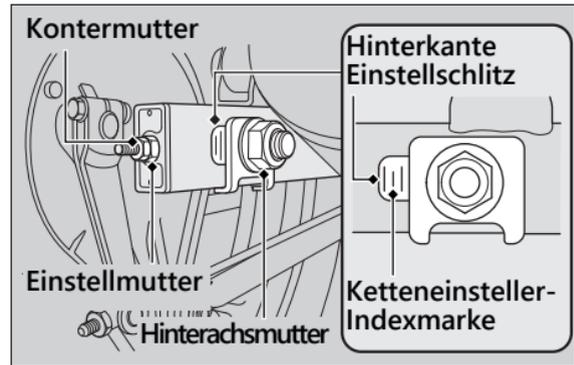
4. Das Hinterrad drehen und prüfen, ob die Kette gut beweglich ist.
5. Das Antriebsritzel und das Kettenrad überprüfen. ➤ S. 45
6. Die Antriebskette reinigen und schmieren. ➤ S. 46

Antriebskettenspannung einstellen

Zum Einstellen der Kette wird Spezialwerkzeug benötigt.

Lassen Sie die Antriebskette von Ihrem Händler einstellen.

1. Das Getriebe in Neutral schalten. Den Motor ausschalten.
2. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.
3. Die Hinterachsmutter lösen.
4. Die Kontermuttern auf beiden Seiten der Schwinge lösen.



Antriebskette ► Antriebskettenspannung einstellen

5. Beide Einstellmutter gleich weit drehen, bis der richtige Antriebskettendurchhang erreicht ist. Die Einstellmutter im Uhrzeigersinn drehen, um die Kette zu straffen. Die Einstellmutter gegen den Uhrzeigersinn drehen, um mehr Durchhang zu erhalten.
Den Durchhang in der Mitte zwischen Antriebsritzel und Kettenrad einstellen. Den Antriebskettendurchhang prüfen.
➤ S. 70
6. Die Fluchtung der Hinterachse prüfen. Dazu kontrollieren, dass die Indexmarkierungen am Ketteneinsteller mit der hinteren Kante der Einstellschlitze übereinstimmen.
Die Stellung muss auf beiden Seiten gleich sein. Wenn die Achse nicht gerade steht, die rechte oder linke Einstellmutter drehen, bis die Markierungen gleich sind, und wieder den Kettendurchhang prüfen.

7. Die Hinterachsmutter anziehen.

Drehmoment: 88 N·m (9,0 kgf·m)

8. Die Einstellmutter der Antriebskette leicht anziehen, halten und die Kontermutter anziehen.
9. Nochmals den Kettendurchhang prüfen.
10. Durch das Verschieben des Hinterrads beim Spannen der Kette wird das Bremspedalspiel beeinträchtigt. Das Bremspedalspiel überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. ➤ S. 64

Wenn für den Einbau kein Drehmoment-schlüssel verwendet wurde, lassen Sie den Einbau so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen.

Einbaufehler können zum Ausfall der Bremsfunktion führen.

! Verschleiß der Antriebskette prüfen

Falls Antriebskette oder Kettenräder übermäßig verschlissen oder beschädigt sind, müssen sie ausgewechselt werden.

Kette:

KMC 428DF

Lassen Sie die Antriebskette bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.

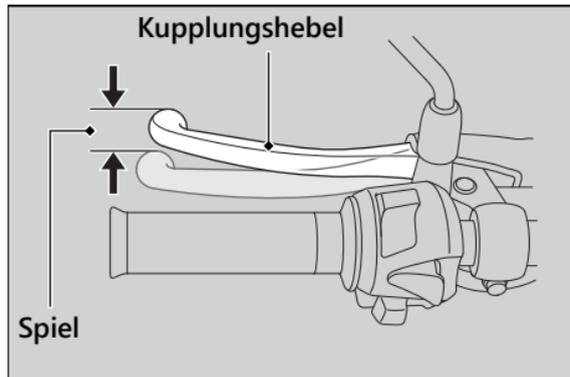
Kupplung prüfen

! Spiel am Kupplungshebel prüfen

Prüfen Sie das Spiel am Kupplungshebel.

Spiel am Kupplungshebel:

10 - 20 mm



Prüfen Sie den Kupplungszug auf Knicke oder Verschleiß. Bei Bedarf beauftragen Sie Ihren Händler mit dem Austausch. Schmieren Sie den Kupplungszug mit einem handelsüblichen Seilzugschmiermittel, um vorzeitigen Verschleiß und Korrosion zu verhüten.

HINWEIS

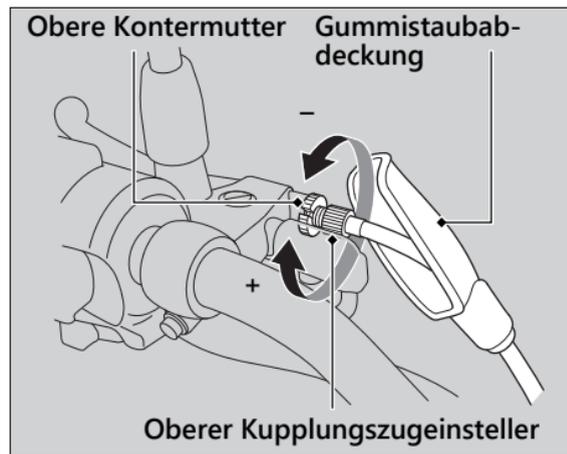
Eine falsche Spieleinstellung kann zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß führen.

Spiel am Kupplungshebel einstellen

Obere Einstellung

Versuchen Sie zuerst, die Einstellung am oberen Kupplungszugeinsteller zu korrigieren.

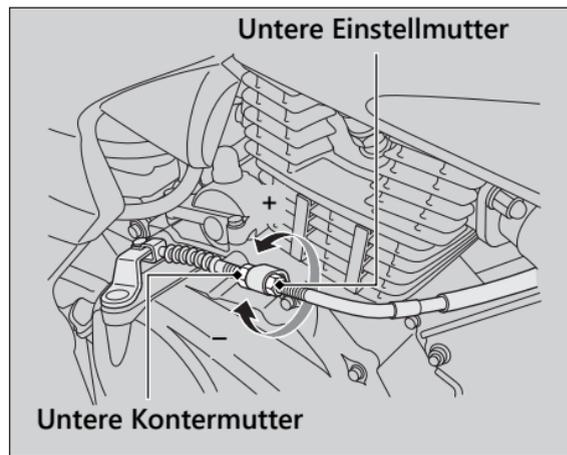
1. Die Gummistaubabdeckung zurückziehen.
2. Die Kontermutter oben lösen.
3. Den oberen Kupplungszugeinsteller solange drehen, bis das Spiel 10 - 20 mm beträgt.
4. Die Kontermutter oben anziehen und das Spiel nachprüfen.
5. Die Gummistaubabdeckung anbringen.



Einstellung unten

Wenn der obere Einsteller fast ganz herausgedreht ist und das erforderliche Spiel trotzdem nicht erreicht wird, nehmen Sie die Einstellung an der unteren Einstellmutter vor.

1. Die Kontermutter oben lösen und den Kupplungszugeinsteller ganz eindrehen (um das maximale Spiel zu erhalten). Die Kontermutter oben anziehen.
2. Die Kontermutter unten lösen.
3. Die untere Einstellmutter solange drehen, bis das Spiel am Kupplungshebel 10 - 20 mm beträgt.
4. Die Kontermutter unten anziehen und das Kupplungshebelspiel kontrollieren.
5. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein. Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht abstirbt und das Motorrad nicht kriecht. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und drehen Sie den Gasgriff auf. Ihr Motorrad muss weich anfahren und beschleunigen.



Falls eine korrekte Einstellung nicht möglich ist oder die Kupplung nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.

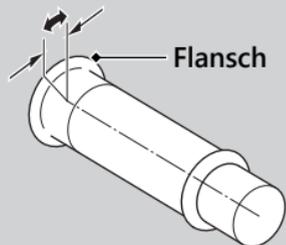
Gasbetätigung prüfen

Prüfen Sie bei abgestelltem Motor, ob die Gasbetätigung weich ist, ob der aufgedrehte Gasgriff in jeder Lenkerstellung vollständig in die Ausgangsstellung zurückkehrt und ob der Griff das richtige Spiel hat. Wenn die Gasbetätigung nicht in Ordnung ist oder der Zug beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Spiel am Gasgriff-Flansch:

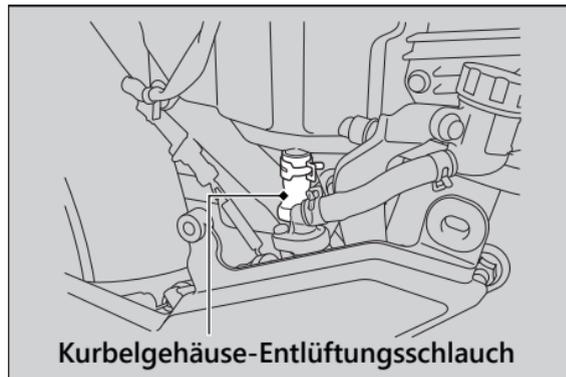
2 - 6 mm

Spiel



Kurbelgehäuse-Entlüftung reinigen

1. Die rechte Seitenabdeckung ausbauen.
➤ S. 55
2. Einen geeigneten Behälter unter den Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauch stellen.
3. Den Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauch entfernen und Ablagerungen ablassen.
4. Anschließend den Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauch wieder anbringen.
5. Die rechte Seitenabdeckung einbauen.

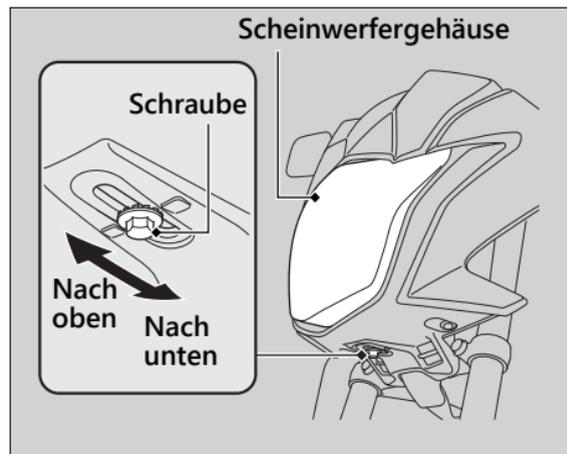


Scheinwerfereinstellung vornehmen

Sie können die vertikale Ausrichtung des Scheinwerfers einstellen. Um das Scheinwerfergehäuse bewegen zu können, muss die Schraube gelockert werden.

Nach der Einstellung die Schraube wieder festziehen.

Beachten Sie die geltenden Vorschriften.



Hinterradfederung einstellen

Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Drehen Sie den Einsteller mit dem im Werkzeugsatz vorgesehenen Hakenschlüssel.

➔ S. 51

In Position 1 ist die Federvorspannung verringert (weich), in Position 3 bis 5 erhöhen Sie die Vorspannung (hart). Die Standardposition ist 2.

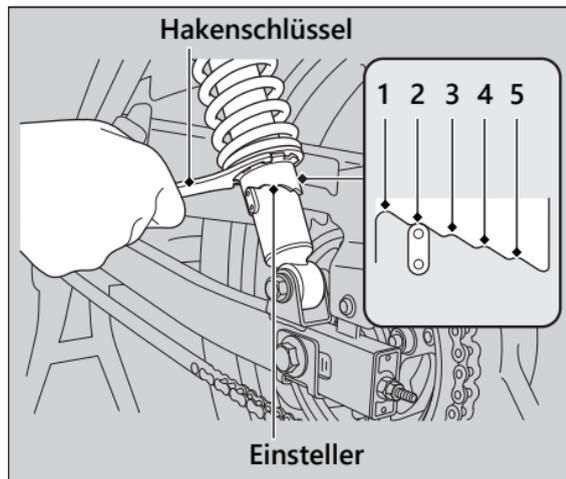
HINWEIS

Durch den Versuch, direkt von 1 auf 5 bzw. von 5 auf 1 einzustellen, kann der Stoßdämpfer beschädigt werden.

HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.

Federvorspannung am linken und am rechten Stoßdämpfer gleich einstellen.



Fehlersuche

Wenn der Motor nicht startet	S. 82
Warnanzeigen eingeschaltet	S. 83
PGM-FI (Programmed Fuel Injection)- Fehleranzeigeleuchte (MIL)	S. 83
Reifenpanne	S. 84
Elektrische Störungen	S. 91
Batterie leer.....	S. 91
Glühlampe ausgefallen	S. 91
Sicherung durchgebrannt	S. 97
Motor läuft zeitweise unruhig	S. 99

Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge. ➤ S. 29
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
- Prüfen, ob die PGM-FI Fehleranzeigeleuchte (MIL) eingeschaltet ist.
 - ▶ Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.

Anlassermotor arbeitet nicht

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge. ➤ S. 29
 - Prüfen, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. ➤ S. 97
 - Kontrollieren, dass die Batterieanschlüsse fest und die Klemmen nicht korrodiert sind. ➤ S. 52, ➤ S. 42
 - Den Zustand der Batterie prüfen. ➤ S. 91
- Wenn diese Punkte in Ordnung sind, lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

PGM-FI (Programmed Fuel Injection)-Fehleranzeigeleuchte (MIL)

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet, kann ein ernstes Problem im PGM-FI-System vorliegen. Halten Sie die Geschwindigkeit zurück, und stellen Sie Ihr Motorrad so bald wie möglich beim Händler vor.

Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Notreparatur mittels Reparatursatz

Kleinere Durchstiche können mit einem Reifenreparatursatz für Schlauchlosreifen provisorisch repariert werden.

Beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Reparatursatzes.

Das Fahren mit einem notdürftig reparierten Reifen ist sehr riskant. Auf keinen Fall 50 km/h überschreiten. Lassen Sie den Reifen so

bald wie möglich von Ihrem Händler austauschen.

⚠️ WARNUNG

Das Fahren mit einem notdürftig reparierten Reifen ist riskant. Wenn die Notreparatur nicht hält, besteht Unfallgefahr mit schwerer Verletzungs- oder Todesfolge.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen fahren müssen, dann langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h, bis der Reifen ausgetauscht wird.

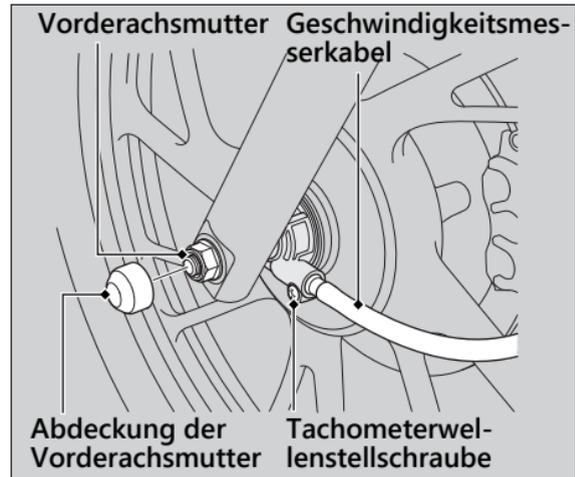
Räder ausbauen

Gehen Sie wie unten beschrieben vor, wenn Sie zum Beheben einer Reifenpanne das Rad ausbauen müssen.

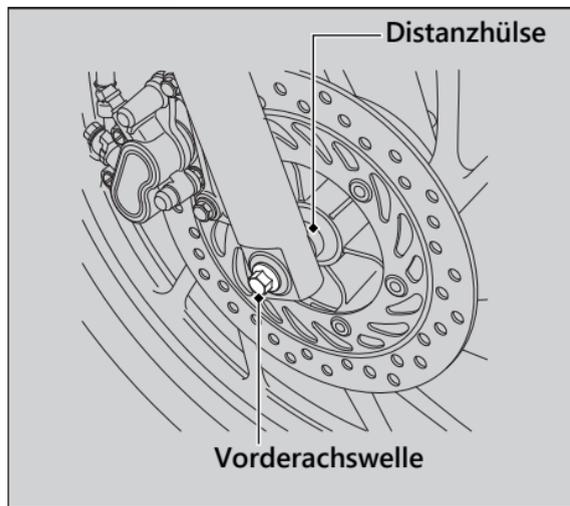
Vorderrad

Ausbau

1. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.
2. Das Motorrad in einem Wartungsständer oder Hebezug sichern und das Vorderrad freistellen.
3. Entfernen Sie die Tachometerwellenstellschraube und trennen Sie die Tachowelle.
4. Die Abdeckung der Vorderachsmutter ausbauen.
5. Entfernen Sie die vordere Achsmutter und halten Sie am anderen Ende der Vorderachswelle mit einem Schlüssel gegen.



6. Vorderachswelle, Vorderrad, Geschwindigkeitsmesserantrieb und Seitenhülse abnehmen.
- Darauf achten, dass weder Fett noch Öl oder Schmutz auf die Bremsscheibe oder Bremsklötze gelangt.
 - Bei abgenommenem Vorderrad Bremshebel oder Bremspedal nicht betätigen.



Einbau

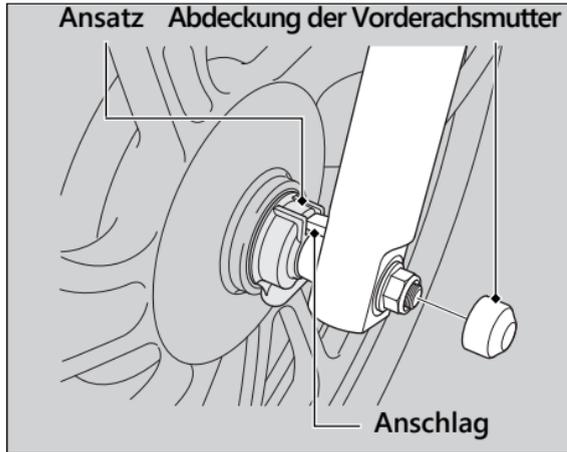
1. Befestigen Sie die Seitenhülse in der rechten Seite der Radnabe und den Geschwindigkeitsmesserantrieb in der linken Seite der Radnabe.
2. Das Vorderrad zwischen die Gabelholme setzen, dann die Vorderachswelle von der rechten Seite durch die Radnabe und den rechten sowie linken Gabelholm einschieben.

HINWEIS

Beim Einbau des Rades oder Bremssattels in der ursprünglichen Position die Bremsscheibe vorsichtig so zwischen die Beläge führen, dass diese keine Kratzer erhalten.

3. Positionieren Sie den Stift auf dem Geschwindigkeitsmesserantrieb am Anschlag des linken Gabelbeins.
4. Montieren und ziehen Sie die vordere Achsmutter fest, installieren Sie anschließend die Vorderachskappe.

Drehmoment: 59 N·m (6,0 kgf·m)



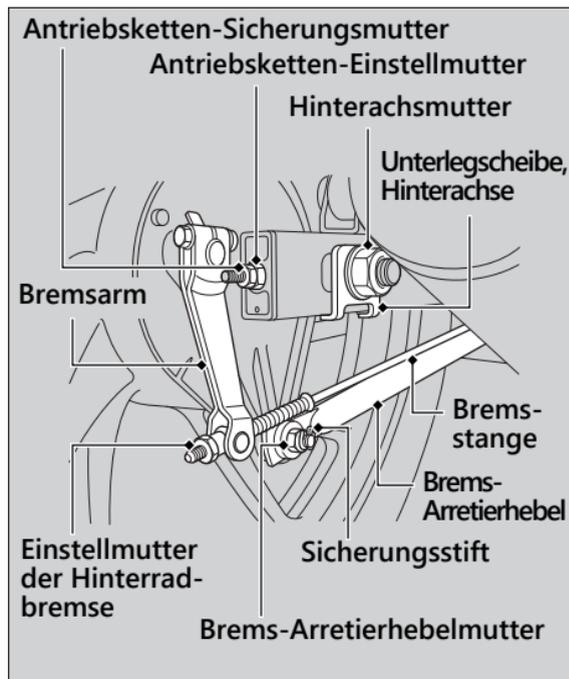
5. Nach dem Einbau des Rads mehrmals den Bremshebel und das Pedal betätigen und prüfen, ob das Rad bei gelöster Bremse frei dreht. Das Rad und den Radeinbau überprüfen, wenn die Bremse schleift oder das Rad nicht frei dreht.
6. Bauen Sie die Tachowelle ein und ziehen Sie die Schraube fest.

Wenn für den Einbau kein Drehmoment-schlüssel verwendet wurde, lassen Sie den Einbau so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen.
Einbaufehler können zum Ausfall der Bremsfunktion führen.

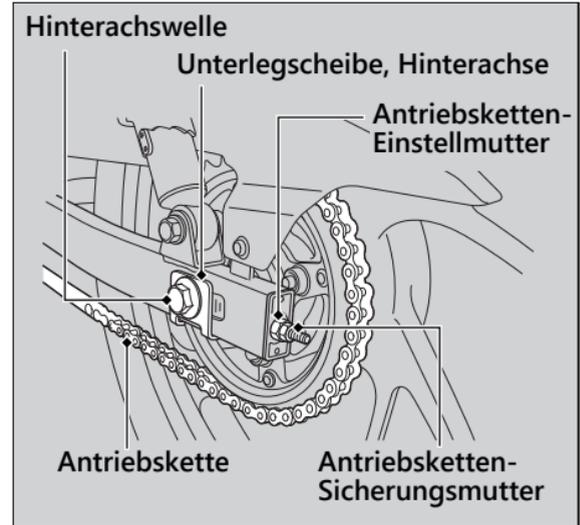
Hinterrad

Ausbau

1. Das Motorrad in einem Mittelständer oder Hebezug sichern und stellen das Hinterrad frei stellen.
2. Die Einstellmutter der Hinterradbremse ausbauen.
3. Die Bremsstange vom Bremsarm trennen.
4. Sicherungsstift, Arretierhebelmutter, Unterlegscheibe und Gummitülle ausbauen und den Brems-Arretierhebel von der Bremsankerplatte trennen.
5. Die Kontermuttern und die Einstellmuttern der Antriebskette auf beiden Seiten der Schwinge lösen.
6. Entfernen Sie die hintere Achsmutter und halten Sie am anderen Ende der Hinterachswelle mit einem Schlüssel gegen.



7. Die Antriebskette vom Antriebskettenrad entfernen, indem das Hinterrad nach vorne gedrückt wird.
8. Hinterachswelle, Unterlegscheiben, Seitenhülsen und Hinterrad von der Schwinge abnehmen.



Einbau

1. Zum Einbau des Hinterrads die Ausbausritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.
2. Die Hinterachsmutter anziehen.

Drehmoment: 88 N·m (9,0 kgf·m)

3. Die Arretierhebelmutter der Hinterradbremse festziehen.

Drehmoment: 22 N·m (2,2 kgf·m)

4. Spiel am Bremspedal einstellen. ► S. 65
5. Den Durchhang der Antriebskette einstellen. ► S. 71
6. Nach dem Einbau des Rads mehrmals den Fußbremshebel betätigen und prüfen, ob das Rad bei gelöster Bremse frei dreht. Das Rad und den Radeinbau überprüfen, wenn die Bremse schleift oder das Rad nicht frei dreht.

Wenn für den Einbau kein Drehmoment-schlüssel verwendet wurde, lassen Sie den Einbau so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen.

Einbaufehler können zum Ausfall der Bremsfunktion führen.

Mit einem gebrauchten Sicherungsstift kann ein Befestigungselement nicht effektiv gesichert werden. Gebrauchte Sicherungsstifte grundsätzlich erneuern.

Batterie leer

Laden Sie die Batterie mit einem Motorradbatterieladegerät.
Bauen Sie die Batterie zum Laden aus.
Verwenden Sie kein Autobatterieladegerät, da die Motorradbatterie dabei überhitzen und permanenten Schaden nehmen kann.
Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Das Fremdstarten mit einer Autobatterie wird nicht empfohlen, da Schäden an der elektrischen Anlage des Motorrads entstehen können.

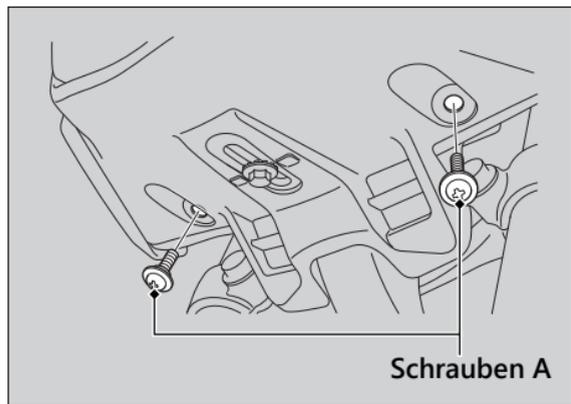
Glühlampe ausgefallen

Unten ist beschrieben, wie Sie ausgefallene Glühlampen austauschen.
Drehen Sie das Zündschloss in die Stellung  (Aus) oder auf  (Verriegelung).
Lassen Sie die Glühlampe vor dem Austausch abkühlen.
Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Lampen.
Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob die Austauschlampe funktioniert.

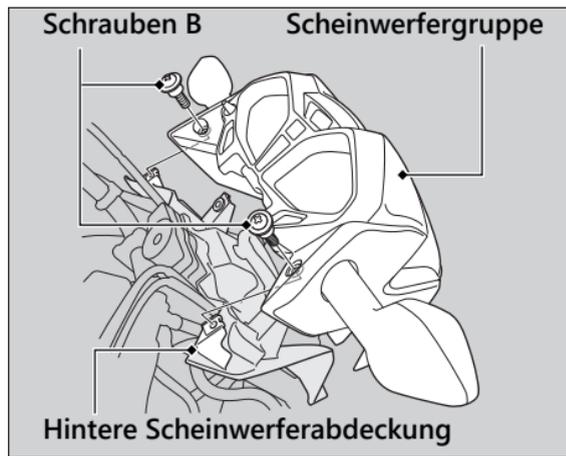
Die Wattzahlen der verschiedenen Lampen sind im Abschnitt „Technische Daten“ angegeben. ➤ S. 113

Scheinwerferglühlampe

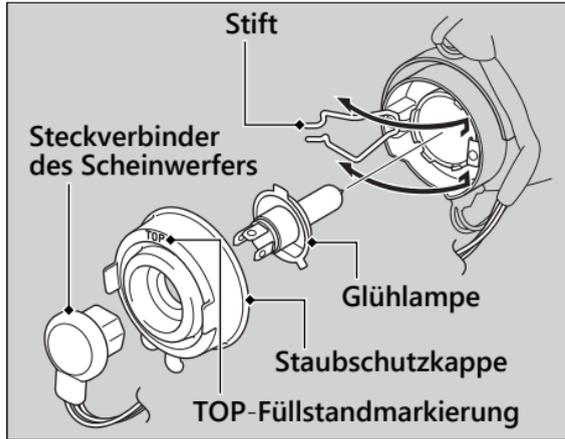
1. Die Schrauben A herausdrehen.



2. Die Schrauben B herausdrehen.
3. Entfernen Sie die Scheinwerferbaugruppe von der hinteren Scheinwerferabdeckung.
 - Die Scheinwerferbaugruppe abstützen, damit sie nicht an den Kabelbäumen und der Tachowelle hängt.



4. Trennen Sie den Steckverbinder des Scheinwerfers.
5. Die Staubschutzkappe entfernen.
6. Haken Sie den Stift aus und entfernen Sie die Glühlampe.

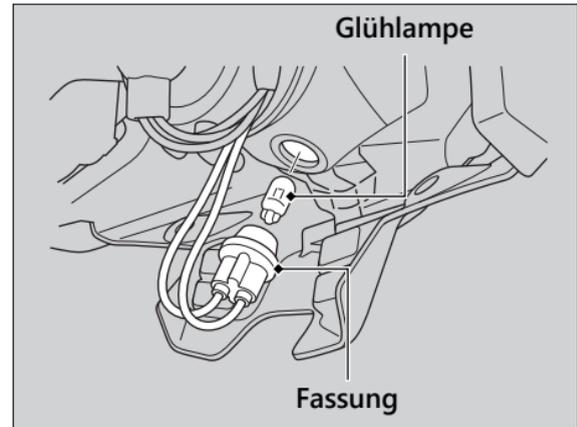


7. Eine neue Glühlampe und die übrigen Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.
 ► Die Staubabdeckung mit der Markierung TOP nach obenweisend anbringen.

Berühren Sie das Lampenglas nicht mit bloßen Fingern. Eine Glühlampe, die versehentlich mit bloßen Fingern berührt wurde, mit einem in Alkohol getränkten Tuch abreiben.

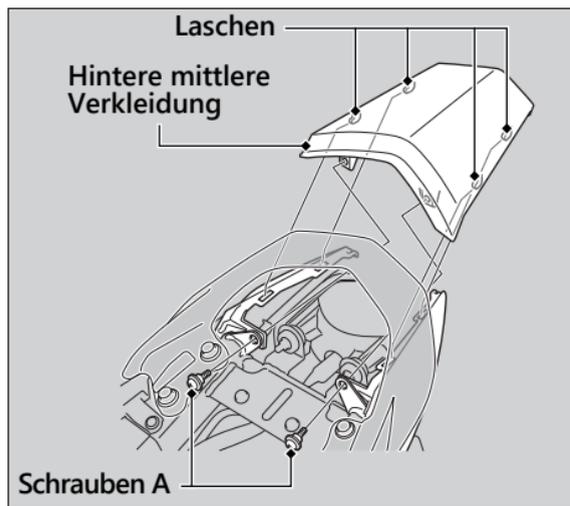
Standlicht-Glühlampe

1. Die Scheinwerferbaugruppe ausbauen.
 ► S. 92
2. An der Fassung ziehen und abnehmen.
3. Die Glühlampe ohne Drehen herausziehen.
4. Eine neue Glühlampe und die übrigen Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

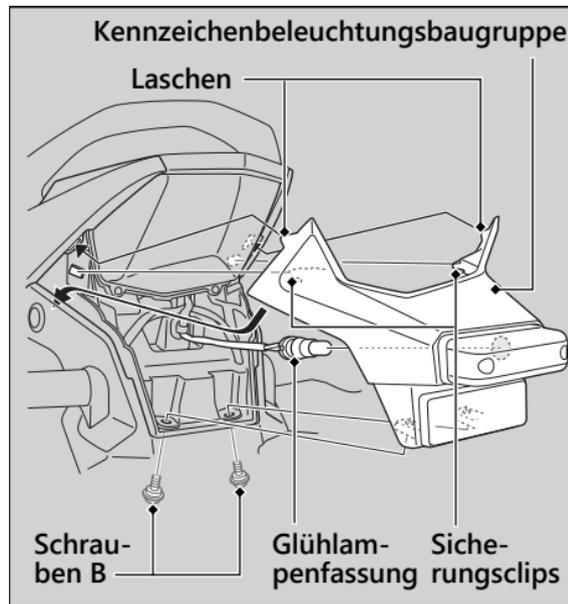


Glühlampe Bremslicht/Rücklicht

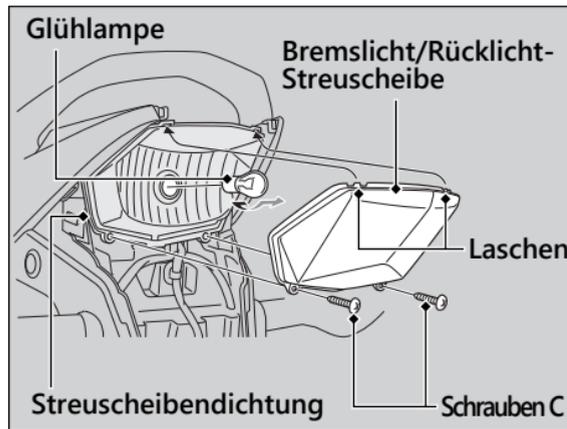
1. Den Sitz ausbauen. ► S. 54
2. Die Schrauben A herausdrehen.
3. Entfernen Sie die hintere mittlere Verkleidung, indem Sie die Laschen links und rechts von der Verkleidung lösen.



4. Die Schrauben B herausdrehen.
5. Nehmen Sie die Kennzeichenbeleuchtungsbaugruppe ab, indem Sie die Sicherungsclips und Laschen lösen.
6. Ziehen Sie die Glühlampenfassung der Kennzeichenbeleuchtung heraus.

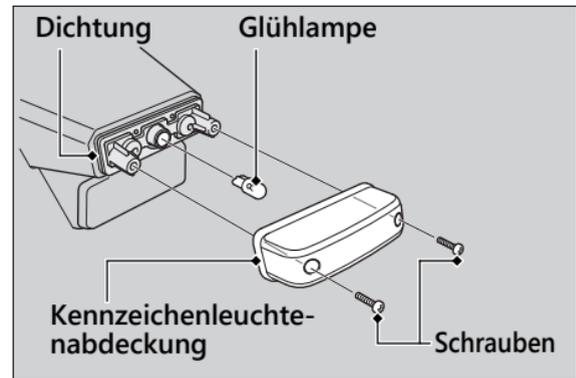


7. Die Schrauben C herausdrehen.
8. Die Streuscheibe des Rücklichts/der Heckleuchte durch Lösen der Laschen ausbauen.
9. Die Glühlampe leicht eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
10. Eine neue Glühlampe und die übrigen Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.
 - Die Streuscheibendichtung wieder ordnungsgemäß einsetzen und die Rücklicht-/Heckleuchten-Streuscheibe einbauen.



Kenntzeichenleuchtenglühlampe

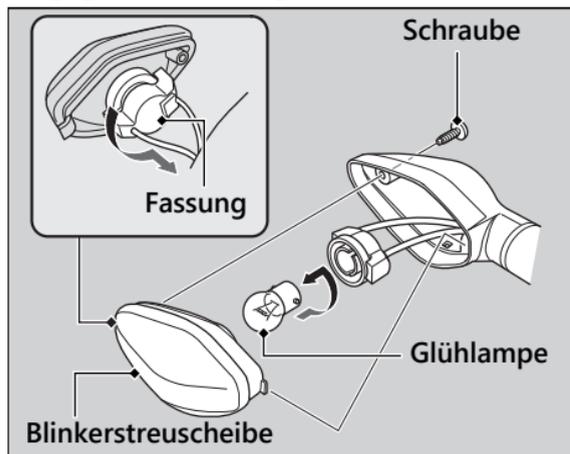
1. Die Schrauben ausbauen.
2. Die Kennzeichenabdeckung und -dichtung ausbauen.
3. Die Glühlampe ohne Drehen herausziehen.



4. Eine neue Glühlampe und die übrigen Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.
 - Die Abdeckung wieder ordnungsgemäß einsetzen und die Kennzeichenleuchte-abdeckung einbauen.

! Blinkerglühlampe vorn/hinten

1. Die Schraube ausbauen.
2. Die Blinkerstreuscheibe ausbauen.
3. Die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entnehmen.
4. Die Glühlampe leicht eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.



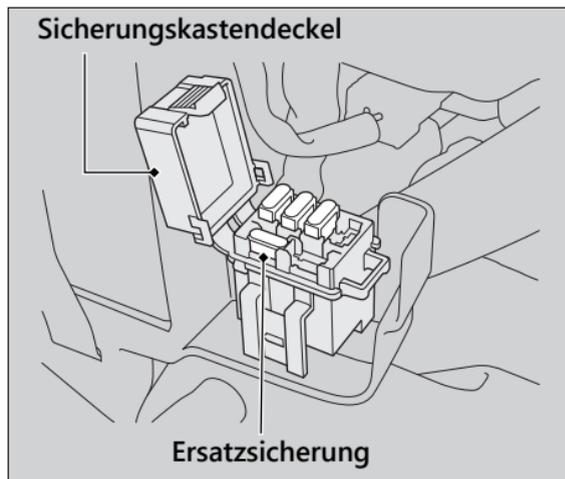
5. Eine neue Glühlampe und die übrigen Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Sicherung durchgebrannt

Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen kontrollieren und austauschen“. ► S. 43

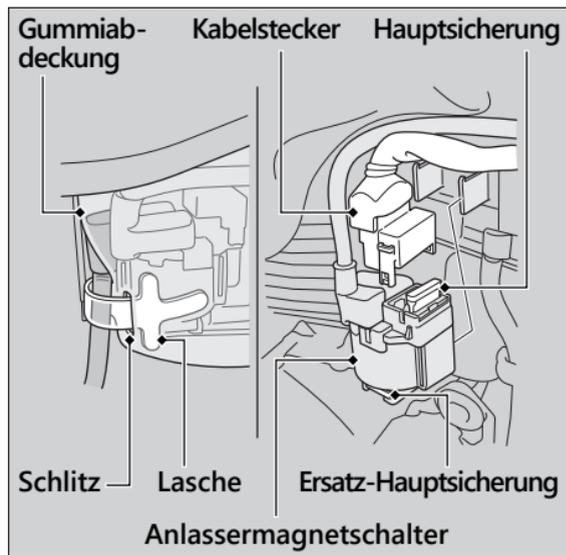
| Sicherungen – Sicherungskasten

1. Die linke Seitenabdeckung ausbauen.
► S. 55
2. Den Sicherungskastendeckel öffnen.
3. Die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungsabzieher aus dem Werkzeugsatz herausziehen und auf durchgebrannte Sicherungen prüfen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
4. Den Sicherungskastendeckel schließen.
5. Die linke Seitenabdeckung anbringen.



I Hauptsicherung

1. Die linke Seitenabdeckung ausbauen.
► S. 55
2. Entfernen Sie die Gummiabdeckung vom Anlassermagnetschalter, indem Sie die Lasche aus dem Schlitz lösen.
3. Ziehen Sie den Anlassermagnetschalter heraus und trennen Sie anschließend den Steckverbinder des Anlassermagnetschalters.
4. Die Hauptsicherung ziehen und prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
► Die Reserve-Hauptsicherung befindet sich unter dem Startermagnetschalter.
5. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.
► Decken Sie den Anlassermagnetschalter mit der Gummiabdeckung ab und schieben Sie die Lasche durch den Schlitz, um die Gummiabdeckung zu sichern.



HINWEIS

Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Motor läuft zeitweise unruhig

Wenn der Kraftstoffpumpenfilter verstopft ist, läuft der Motor während der Fahrt zeitweise unruhig.

Die Fahrt mit dem Motorrad kann trotz eines solchen Verhaltens fortgesetzt werden.

Wenn der Motor trotz ausreichendem Kraftstoffvorrat unruhig läuft, bringen das Motorrad möglichst bald zur Überprüfung zum Händler bringen.

Informationen

Schlüssel.....	S. 101
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	S. 102
Pflege Ihres Motorrads	S. 103
Still-Legung des Motorrads	S. 106
Transport des Motorrads.....	S. 107
Ihr Beitrag zum Umweltschutz.....	S. 108
Seriennummern	S. 109
Alkohohaltiger Kraftstoff.....	S. 110
Katalysator.....	S. 111

Schlüssel

Zündschlüssel

Notieren Sie die Schlüsselnummer, die mit dem Schlüsselnummernplättchen geliefert wurde, unbedingt in diesem Handbuch. Den Ersatzschlüssel sicher aufbewahren.

Um einen Zweitschlüssel fertigen zu lassen, den Ersatzschlüssel oder die Schlüsselnummer zu Ihrem Händler bringen.

Wenn Sie alle Schlüssel und die Schlüsselnummer verloren haben, muss die Zündschlossbaugruppe unter Umständen von Ihrem Händler ausgebaut werden, um die Schlüsselnummer festzustellen.

Ein Schlüsselanhänger aus Metall kann den Bereich um das Zündschloss beschädigen.

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zündschloss

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor die Zündung in der Stellung **I** (On) belassen, wird die Batterie entladen.

Den Schlüssel während der Fahrt nicht drehen.

Gesamtkilometerzähler

Der Gesamtkilometerzähler geht nach 99.999,9 auf 0 zurück.

Tageskilometerzähler

Der Gesamtkilometerzähler geht nach 999,9 auf 0 zurück.

Dokumententasche

Die Dokumententasche unter dem Sitz nimmt Fahrerhandbuch, Zulassungspapiere und Versicherungsunterlagen auf.

Zündunterbrechungssystem

Wenn das Motorrad stürzt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen des Sensors die Zündung erst auf **O** (Off) und dann erneut auf **I** (On) stellen.

Pflege Ihres Motorrads

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Motorrad sind mögliche Probleme leichter zu erkennen. Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Waschen Sie Ihr Motorrad immer nach der Fahrt auf Küsten- oder mit Salz behandelten Straßen.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz von Ihrem Motorrad ab.
2. Bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger festen Schmutz entfernen.
 - ▶ Reinigen Sie Leuchtengläser, Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.
3. Das Motorrad mit reichlich klarem Wasser abspülen und mit einem sauberen, weichen Tuch abtrocknen.
4. Nachdem das Motorrad trocken ist, die beweglichen Teile schmieren.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremsstromeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremse und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Unmittelbar nach der Wäsche und dem Trocknen die Antriebskette schmieren.
6. Zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht aufbringen.
 - ▶ Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen. Das Wachs von Reifen und Bremsen fernhalten.
 - ▶ Wenn Ihr Motorrad mattlackierte Teile besitzt, wachen Sie diese Teile nicht ein.

■ **Vorsichtsmaßnahmen bei der Wäsche**

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Keinen Hochdruckreiniger verwenden:
 - ▶ Hochdruck-Reinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
 - ▶ Wasser im Lufteinlass kann in das Drosselgehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
- Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer richten:
 - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
- Bremsen trocknen:
 - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.
- Wasserstrahl nicht unter den Sitz richten:
 - ▶ Wasser unter dem Sitz kann den dort im Staufach aufbewahrten Gegenständen (wie z. B. Dokumenten) schaden.

- Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter richten:
 - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.
- Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer richten:
 - ▶ Im Scheinwerfer kondensiertes Wasser sollte sich bei laufendem Motor nach wenigen Minuten verflüchtigt haben.
- Mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur behandeln:
 - ▶ Mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel reinigen. Mit einem weichen, sauberen Tuch abtrocknen.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser verwenden.
- Hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel lösen und mit reichlich Wasser abspülen.
- Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel dürfen nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Wenn Auspuff und Schalldämpfer lackiert sind, kein handelsübliches Haushaltsscheuermittel verwenden. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger, um die lackierten Stellen an Auspuffrohr und Schalldämpfer zu reinigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob diese Teile lackiert sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Still-Legung des Motorrads

Wenn Ihr Motorrad im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine Motorradgarage.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Das Motorrad waschen und alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen wachen. Chromteile mit Rostschutzöl überziehen.
- Die Antriebskette schmieren. ➤ S. 45
- Das Motorrad auf den Mittelständer stellen und eine Stütze untersetzen, so dass beide Reifen vom Boden sind.
- Nach Regen die Haube oder Plane abnehmen und das Motorrad abtrocknen lassen.
- Die Batterie ausbauen (➤ S. 52), um die Entladung zu vermeiden. Die Batterie an einem vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort laden.
 - ▶ Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie den Minuspol ⊖, damit sie sich nicht entlädt.

Nach der Wiederinbetriebnahme des Motorrads alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte kontrollieren.

Transport des Motorrads

Transportieren Sie Ihr Motorrad auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerampe oder Hubplattform und Motorradverspanngurten. Versuchen Sie nie, Ihr Motorrad mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden zu ziehen.

HINWEIS

Das Abschleppen des Motorrads kann einen schweren Getriebeschaden verursachen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Motorrads ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für Ihr Motorrad. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (CFCs), die die schützende Ozonschicht zerstören.

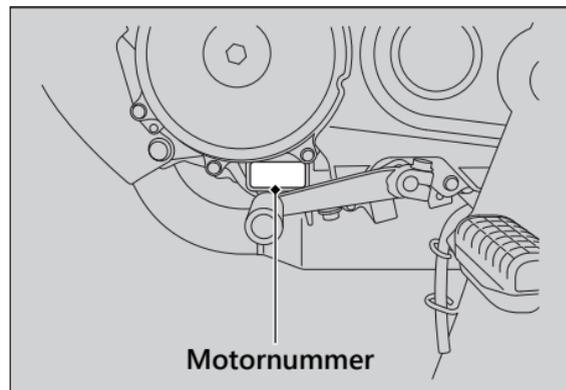
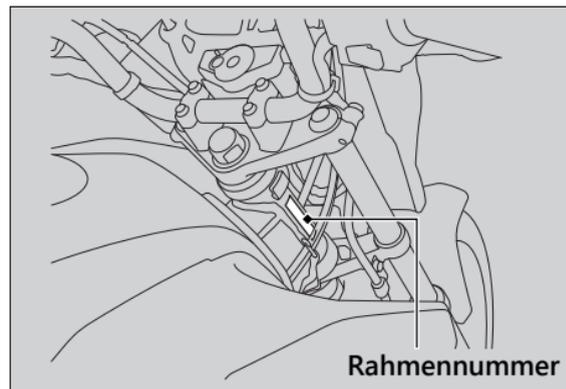
Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

Seriennummern

Die Rahmennummer und die Seriennummer des Motors identifizieren Ihr Motorrad eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein.

Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können in Ihrem Motorrad eingesetzt werden:

- Äthanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
 - ▶ Äthanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Äthanol kann:

- Die Lackierung des Kraftstofftanks kann angegriffen werden.
- Die Gummischläuche der Kraftstoffleitung können Schaden nehmen.
- Es kann zu einer Korrosion des Kraftstofftanks kommen.
- Das Fahrverhalten kann sich verschlechtern.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Katalysator

Dieses Motorrad besitzt einen Dreiwegekatalysator. Der Katalysator enthält Edelmetalle, die in chemischen Hochtemperaturreaktionen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO), und Stickstoffoxide (NOx) im Abgas in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda-Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Bitte die folgenden Richtlinien beachten, um den Katalysator Ihres Motorrads in optimalem Zustand zu halten.

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet dem Katalysator.
- Halten Sie den Motor in einem gutem Betriebszustand.
- Bringen Sie Ihr Motorrad zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

■ Hauptdaten

Gesamtlänge	2.035 mm
Gesamtbreite	765 mm
Gesamthöhe	1.080 mm
Radstand	1.295 mm
Mindestbodenfreiheit	160 mm
Lenkkopfwinkel	26° 0'
Nachlaufstrecke	97 mm
Leergewicht	128 kg
Höchstzuladung *1	158 kg
Max. Gepäckgewicht *2	8 kg
Sitzplätze	Fahrer und 1 Sozius
Kleinster Wendewinkel	2,00 m

*1 : Einschließlich Fahrer, Sozius, Gepäck und Zubehör

*2 : Einschl. Gewicht von Gepäck und Zubehör

Hubraum	125 cm ³
Bohrung x Hub	52,4 x 57,8 mm
Verdichtungsverhältnis	9,2: 1
Kraftstoff	Bleifreies Benzin Empfohlen: 91 ROZ oder höher
Alkoholhaltiger Kraftstoff	ETHANOL bis zu 10 Volumen-%
Tankinhalt	13,0 L
Batterie	YTX7L-BS 12 V-6 Ah (10 HR)/6,3 Ah (20 HR)
	1. Gang 3,076
	2. 1,875
Übersetzungen	3. 1,409
	4. 1,120
	5. Gang 0,937
Übersetzung (Primärtrieb/ Endantrieb)	3,350 / 3,000

■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	80/100-18M/C 47P
	Hinten	90/90-18M/C 51P
Reifentyp	Diagonalreifen, schlauchlos	
Reifenempfehlung	Vorn	CST C-910
	Hinten	CST C-6011
Reifenkategorie	Normal	Zulässig
	Spezial	Nicht zulässig
	Winter	Nicht zulässig
	Moped	Nicht zulässig
Reifenluftdruck (Nur Fahrer)	Vorn	175 kPa (1,75 kgf/cm ²)
	Hinten	200 kPa (2,00 kgf/cm ²)
Reifenluftdruck (Fahrer und Beifahrer)	Vorn	175 kPa (1,75 kgf/cm ²)
	Hinten	225 kPa (2,25 kgf/cm ²)
Zündkerze	(Standard)	CPR7EA-9 (NGK)
Elektrodenabstand	0,80 - 0,90 mm	
Leerlaufdrehzahl	1.500 ± 100 U/min	
Empfohlenes Motoröl	Honda-4-Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SG oder höher, jedoch keine als „energiesparend“ oder „umweltschonend“ gekennzeichneten Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA	

Motorölmenge	Nach Entleeren	0,8 L
	Nach Zerlegung	1,0 L
Empfohlene Bremsflüssigkeit	Honda DOT 3 oder DOT 4 Bremsflüssigkeit	
Empfohlenes Antriebsketten-Schmiermittel	Kettenschmiermittel Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.	
Antriebsketten-durchhang	20 - 30 mm	
Standard-Antriebskette	KMC 428DF	
	Anzahl Kettenglieder	122
Standard-Kettenradgröße	Antriebskettenritzel	15T
	Abtriebskettenritzel	45T

■ Glühlampen

Scheinwerfer	12 V-35/35 W
Bremslicht/Rücklicht	12 V-21/5 W
Blinker vorn	12 V-10 W × 2
Blinker hinten	12 V-10 W × 2
Positionsleuchte	12 V-5 W
Kennzeichenleuchte	12 V-5 W

Technische Daten

■ Sicherungen

Hauptsicherung	20 A
Sonstige Sicherung	10 A

■ Drehmomente

Motorölablassschraube	30 N·m (3,1 kgf·m)
Hinterradachsmutter	88 N·m (9,0 kgf·m)
Vorderachsmutter	59 N·m (6,0 kgf·m)
Arretierhebelmutter	22 N·m (2,2 kgf·m)
Hinterradbremse	

A

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen.....	3
Anlasserschalter	26
Anordnung der Bauteile.....	20
Antriebskette.....	45, 70
Anzeige Fahrstufe N.....	24
Anzeigen	24
Ausbau	
Clip.....	53
Seitenabdeckung.....	55
Sitz.....	54

Ausrüstung

Fahrerhandbuch	34, 102
----------------------	---------

Außerbetriebnahme

Fahrerhandbuch.....	34, 102
Werkzeugsatz.....	34

Alkohohaltiger Kraftstoff	110, 110
---------------------------------	----------

B

Blinkeranzeige	24
----------------------	----

Blinkerschalter	26
-----------------------	----

Bremsen

Backenverschleiß	67
Belagverschleiß	63

Flüssigkeit.....	45, 113
------------------	---------

Spiel	64
-------------	----

Bremslicht/Rücklicht	94
-----------------------------------	-----------

Batterie.....	42, 52
----------------------	---------------

Brakes

Flüssigkeit	62
-------------------	----

Bremslichtschalter	68
---------------------------------	-----------

C

Clip.....	53
------------------	-----------

D

Dokumententasche.....	34, 102
------------------------------	----------------

Drehzahlmesser	22
-----------------------------	-----------

E

Empfohlen

Öl.....	44
---------	----

Elektrische Störungen.....	91
-----------------------------------	-----------

F

Fahrempfehlungen	12
-------------------------------	-----------

Fehlersuche	81
--------------------------	-----------

Fernlichtanzeige.....	24
------------------------------	-----------

Farbplakette 41

G

Ganganzeigen 24

Gas 77

Gesamtkilometerzähler 22, 102

Geschwindigkeitsmesser 22

Glühlampe

Bremslicht/Rücklicht 94

Kennzeichenleuchte 95

Positionsleuchte 93

Scheinwerfer 92

Vorderer/Hinterer Blinker 96

H

Helmhalter 33

Hupenschalter 26

I

Instrumente 22

Instrumente, Anzeigen und Funktionen 102

K

Kennzeichenleuchte 95

Kraftstoff

Anzeige 22

Restlicher 22

Kupplung

Spiel 75

Kupplungssystem 74

Katalysator 111

Kurbelgehäuse-Entlüftung 78

L

Lenkerschloss 28

Luftfilter 50

M

Modifikationen 16

Motor

Nummer 109

Öl 44, 58

Starten 29

Startet nicht 82

Motor starten 29

Motor überflutet 29

O**Öl**

Motor..... 44, 58

P**PGM-FI (Programmed Fuel Injection)-**

Fehleranzeigeleuchte (MIL) 24, 83

Parken..... 14

Plaketten 6

Positionsleuchte 93

Pflege Ihres Motorrads..... 103

R

Räder..... 84

Rahmennummer 109

Reifen

Austausch 47, 84

Luftdruck..... 47

Panne 84

Reparatursatz..... 84

Richtlinien zur Beladung 17

Rücksteller Tageskilometerzähler 23

S

Schalter..... 26

Scheinwerfer 92

Scheinwerferabblendschalter 26

Schutzbekleidung 11

Seitenabdeckung 55

Seitenständer 69

Seitenständer-Zündunterbrechungssystem... 69

Seriennummern..... 109

Sicherheitshinweise 11

Sicherungen 43, 97

Sitz..... 54

Symbolaufkleber 6

Schalten..... 31

Scheinwerfereinstellung..... 79

Still-Legung des Motorrads 106

T

Tageskilometerzähler 22, 102

Tanken

Empfohlen..... 32

Tankinhalt..... 32

Technische Daten..... 112

Transport des Motorrads..... 107

U	
Umwelt.....	108
Unfall.....	4
V	
Vorderer/Hinterer Blinker.....	96
Verstauen der Ausrüstung	
Ausrüstung.....	33
W	
Warnanzeigen eingeschaltet.....	83
Wartung	
Bedeutung.....	36
Grundlagen.....	40
Plan.....	37
Sicherheit.....	36
Waschen des Motorrads.....	103
Werkzeugsatz	
Ausrüstung.....	51
Z	
Zubehör.....	16
Zuladungsgrenzen.....	17
Zulässiges Gesamtgewicht.....	17
Zulässiges Gewicht.....	17, 112
Zündkerze.....	56
Zündschloss.....	27, 29, 102
Zündunterbrechungssystem	
Seitenständer.....	69
Zündschlüssel.....	101

HONDA

The Power of Dreams



34KPNB11
00X34-KPN-B110

X.XXX.XXXX.XX.K
PRINTED IN XXXXX